



Aus Liebe zum Menschen



# Neujahrsempfang Rotes Kreuz Kärnten

Rot-Kreuz-Präsident Peter Ambrozy konnte im Schloss Maria Loretto wieder zahlreiche Gäste beim traditionellen Neujahrsempfang begrüßen.

Foto: Felix Steiner

Der Einladung von Peter Ambrozy folgten Landesjagdmann Peter Kaiser, seine Stellvertreterin Beate Pretner, Landesrat Gerhard Köfer, Militärkommandant Brigadier Walter Gieschaler, Landespolizeikommandantin Michaela Kohweiß, Landesbranddirektor Josef Meschik, Präsident der Wasserrettung Reinhard Kohr, der Leiter der Kärntner Berg-



rettung, Ohnma Streding, und der Präsident des Kärntner Zivilschutzverbandes, Rudi Schöber. Außerdem befanden sich unter den Gästen zahlreiche freiwillige Funktionäre des Roten Kreuzes aus ganz Kärnten, Karl Raab, Erni Fingger, Ernst Tannegger und Heinrich Stresnig, erhielten jeweils die goldene Verdienstmedaille für besondere Verdienste um

das Blutspendewesen. Der Neujahrsempfang wurde vor allem dazu genutzt, sich bei den Kärntner Rot-Kreuz-Mitarbeitern, die das ganze Jahr über freiwillig im Einsatz sind, zu bedanken. „Ich bin stolz und froh, dass das Rote Kreuz Kärnten seinen Teil dazu beiträgt, den Menschen in unserem Land zu helfen“, so Ambrozy.

# Tanzende Justiz

Die Hallen des Klagenfurter Bezirgsgerichtes dienten einen Abend lang als Veranstaltungsort für eine rauschende Ballnacht. Wo man sonst normalerweise keinen Spaß versteht, herrschte an diesem Abend eine ausgelassene Stimmung, die alle Gäste auf die Tanzfläche lockte.

Foto: Felix Steiner



Auch wenn man im Normalfall die Hallen des Klagenfurter Bezirgsgerichtes nicht unbedingt gerne betritt (außer man arbeitet dort oder fasst gerade ein Millionenerbe aus), so war es an diesem Abend beim Juristenball völlig anders. Rege Besucherzahlen anstatt fader Rechtsanwalte und Richterkollegen. Diese suchte man beim Juristenball 2014

vergebens. Entgegen allen Vorurteilen legten unsere Juristen über das Tanzparkett wie sonst nur ein „Korruptionstaatsanwaltschaftsforum“ in Höchstform über die Kärntner Hypo. Doch eines blieb gewiss: Der Kärntner Justiz „lanz“ keiner auf der Nase herum. Auch nicht beim Juristenball 2014.

Unter den Gästen: Rechtsanwaltskammerpräsident Gerold Murko, Rechtsanwalt Klaus Haslinghner mit seiner Gloria, Richter Gerald Kerschbacher mit Sabine Regelhöfer, Haarfnistlerin Raphaela Phingstner, Marketingpertin Julia Schaar sowie Tanja Kogler, Jacques-Lemans-Boss Alfred Riedl, Landesamtsdirektor a. D. Reinhard Stadlo und viele mehr.



Starfotograf

# Manfred Baumann

Foto: Carmen Kauerer

Die Aufnahmen des österreichischen Starfotografen Manfred Baumann sind keine schlichten Alltagsmomentaufnahmen, sondern zeichnen sich durch ungewöhnliche und aufwendige Inszenierungen aus. Baumann präsentiert seine Werke bereits weltweit in den unterschiedlichsten Galerien. Vorbilder, die ihm schon sein gesamtes Leben begleitet, sind Ansel Adams, Alfred Eisenstaedt, River Lindbergh oder Helmut Newton.

## Endlich auch in Kärnten

Erstmals zeigt Baumann nun auch in Kärnten sein hoch gefachtes Werk. Beispielsweise seiner einjährigen „Life“-Ausstellung und seiner aufregendsten Teil dieser großformatigen Retrospektive wie „Aufnahmen von antiken

und internationalen Celebrities mit außergewöhnlichen Werkzeugen seiner ahnlichen „Exotic Life“-beindrückende und berührenden Portraits von Bewohnern eines Ozeanbogens und „Kontakte“ Handwerkerinnen, selbst sich der große Fotograf unterwirft und unentzerrt der Wildheit des Lebens.

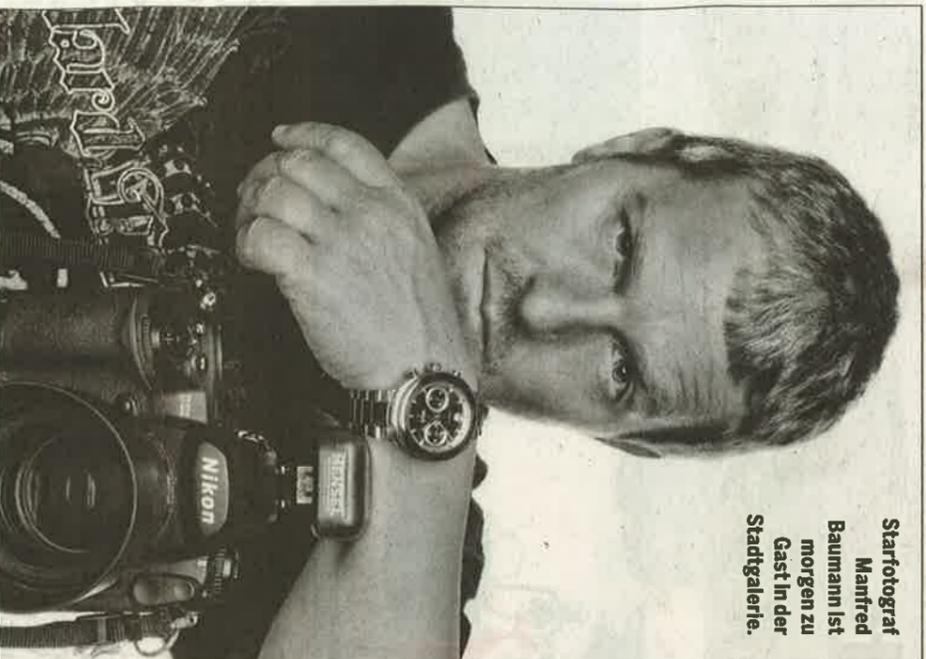
## Vernissage

Stadtgalerie Klagenfurt  
Dienstag, 11. März 2014  
Eröffnung: Albert Ganzer, Kulturreferent der Stadt Klagenfurt  
Manfred Baumann ist anwesend!  
Ausstellungsdauer:  
12. März bis 15. Juni 2014





Starfotograf  
Manfred  
Baumann ist  
morgen zu  
Gast in der  
Stadtgalerie.



## Morgen, 19 Uhr, Stadtgalerie Klagenfurt Starfotograf Manfred Baumann in Klagenfurt

**Klagenfurt.** Die Klagenfurter Stadtgalerie lädt morgen um 19 Uhr zur Ausstellungseröffnung *Vision* von Starfotograf Manfred Baumann. Die Ausstellung zeigt die einzigartige Fine Nude Art Sujets Baumanns sowie außergewöhnli-

chelandschaftsfotografie und Aufnahmen von nationalen und internationalen Celebritys. Ausgewählte Werke seiner aktuellen Fotoserie *Live* gibt es zu bewundern. Manfred Baumann wird bei der Eröffnung vor Ort sein.

Manfred Baumann

## Viktor Gernot im Glashaus

**Klagenfurt.** Am Donnerstag und Freitag um 20 Uhr ist Kabarettist Viktor Gernot mit seinem Programm „Im Glashaus“ zu Gast in der

Alpen Adria Universität Klagenfurt. Die beiden Abende versprechen kabarettistische Wurfübungen vom Feinsten. [www.oeticket.at](http://www.oeticket.at)



## Hypo-Deal: Millionen für Berater

# Martinz und Birnbacher vor Höchstgericht

**Der Oberste Gerichtshof entscheidet morgen in Wien in der Causa Birnbacher.**

**Klagenfurt.** Die Angeklagten – die Ex-Landesholding-Vorstände Hans-Jörg Megymorez und Gert Xander, Ex-ÖVP-Landesrat Josef Martinz sowie Steuerberater Dietrich Birnbacher – waren 2012 der Untreue schuldig gesprochen worden. Das Gericht hatte es als erwiesen angesehen, dass Martinz gemeinsam mit Ex-Landeshauptmann Jörg Haider den Villacher Steuerberater Dietrich Birnbacher dazu benutzen wollte, beim Verkauf der



Ex-Politiker Martinz, Ex-Berater Birnbacher vor Gericht.

Hypo-Anteile des Landes an die BayernLB Millionen für die eigenen Parteien abzuzweigen. Ein Schaden von 5,7 Millionen Euro wurde laut Urteil der Bank zugefügt. Ein Gutachter hatte Birnbachers Expertise im Zuge des Bankverkaufs mit maximal 300.000 Euro bewertet, kassiert hatte er aber sechs

Millionen. Ursprünglich hätte er gar zwölf Millionen bekommen sollen.

Richter Manfred Herrnhofer verurteilte Martinz zu fünfzehn Jahren Haft, Megymorez und Xander erhielten drei bzw. zwei Jahre. Birnbacher, als Einziger der Riege geständig, wurde zu drei Jahren, zwei davon allerdings auf Bewährung, verurteilt.

Dienstag entscheiden nun die Höchststrichter: Sie können die Urteile bestätigen, verändern oder – wie im Fall Ernst Strasser – einen neuen Prozess erster Instanz anordnen.

## Unbürokratische Hilfe für Katschbergstraßen-Anrainer Nach Hangrutsch: Behelfsbrücke entlastet das Liesertal

**Landesrat Gerhard Köfer hat veranlasst, dass den Anrainern schnell geholfen wird.**

**Spittal.** Wegen einer Hangrutschung besteht eine Sperre zwischen den Gemeinden Krams in Kärnten und Bisenratzen bei Kilometer 73 der Katschbergstraße. LR Gerhard Köfer (TS) hat veranlasst, dass eine örtliche Umleitungs-

strecke über eine 30 Meter lange Behelfsbrücke eingerichtet wird. Die Bauarbeiten werden mit Beginn der kommenden Woche aufgenommen.

„Ich habe mit den Bürgermeistern der beiden Gemeinden gesprochen und meine Hilfe angeboten, die gerne angenommen worden ist. Aufgrund



Landesrat Gerhard Köfer hilft.

der momentanen Sperre sind großräumige Umfahrungen für die Anrainer notwendig“, so Köfer. Der Landesrat wird die Kosten von 30.000 Euro aus seinem Referat aufbringen.

ORF eins



ORF: WIE WIR.

HEUTE ab 21:05

GREY'S ANATOMY



Star-Fotograf Baumann bat Fischers Herzbuben zum Shooting

## Volksmusik-Star Silbereisen – ganz anders

Noch bevor Schlager-Star und Entertainer Florian Silbereisen, 32, am 5. März mit „Das Fest der Feste“ in St. Pölten gastiert, traf ihn Austro-Star-Fotograf Manfred Baumann zum Shooting im Hotel Vier Jahreszeiten Kempinski in München. „Wir wollten ihn mal ganz anders inszenieren, als er sonst in Erschei-

nung tritt“, so Baumann, der selbst im Terminstress ist – die nächste große Ausstellung wartet in der Stadtgalerie Klagenfurt bereits ab 12. März auf ihn.

„Ich habe gar keinen Fotoapparat. Allerdings habe ich eine Unterwas-serkamera, mit der ich im Urlaub beim Tauchen

photografiere. Daher besitze ich fast nur blaue Fotos“, scherzte Silbereisen bei ADABE!.

Und Hand aufs Herz – hat er (abgesehen von einem Mega-Tattoo auf dem linken Arm) seine Liebste, Sängerin Helene Fischer (sie liegt mit „Atemlos durch die Nacht“ ak-

tuell auf Platz 1 der heimischen Charts), so wie viele als Foto im Geldbörsel dabei? „Da ich leider Dinge wie Schlüssel und Geldbeutel bei Touren mal irgendwo liegen lasse, ist es sinnvoller das Bild der Liebsten an anderer Stelle am Mann zu haben...“



Bei den Aufnahmen in München zeigte sich Florian Silbereisen (unten mit Manfred & Helly Baumann) anders, als man ihn von seinen Auftritten kennt.



Foto: Manfred Baumann (3)



Austro-Delegation bei Opernball in New York

## Der Senf blieb aber in der Heimat

„Vienna: City of Dreams“ („Stadt der Träume“) – unter diesem Motto steht das dreiwöchige Kulturfestival der Carnege Hall im „Big

ze“ Wiens Kulturstadtrat tion. Neben Ober-Philharmoniker Clemens Helmsberg und ORF-Lady Hannelore Veil bildete deren „Speerspitze“ die

Katzenberger liebt Costa Cordalis-Sohn

## Liebes-Quiting in Vorarlberg

Die Katze ist aus dem Sack: „Die Spatzen pfeifen es ja bereits schon von den Dächern... ja, es stimmt. Ich bin verliebt“, bestätigte TV-Blondine Daniela Katzenberger, 27, offiziell auf Facebook.

Ihr neuer Lover ist kein unbekannter Lucas Cordalis, 41, der Sohn von Schlager-Barde Costa Cordalis. Eigentlich fällt der Mann gar nicht in das Beuteschema der „Katze“, denn sie steht auf derbe Rocker mit Tattoos – ganz egal, es hat gefunkt.

Mit ihrer neuen Liebe im Gepäck entspannt sie beim romantischen Ski-Urlaub in Schrücken (Vorarlberg). Freilich durfte das erste gemeinsame Foto der zwei in der angezuckerten Berglandschaft nicht fehlen. Süß!



**Guitar Ray & The Gamblers:**  
am 15. März live im Jazzclub  
Kammerlichtspiele GR&TG

**Auftakt zu den  
Blues Nights 2014**

■ KLAGENFURT (chl). Zum fünften Mal organisiert der Musiker Miki Milan Komljenovic („nostress Brothers“) in Kooperation mit dem „kulturRaum Klagenfurt“ die Konzertserie „Südseit'n Blues Nights“. Den Auftakt spielt der italienische Bluesband Guitar Ray & The Gamblers. „Das Quartett ist seit 2002 im Auftrag des Blues unterwegs und präsentiert live das neue Album „Photograph“, informiert Komljenovic. Am 15. 3., 20.45 Uhr, Jazzclub Kammerlichtspiele; Karten: 0676/3838737; bluesmiki@hotmail.com. 867485

# Edgar Knoop und „Alles Foto“

**Ab dieser Woche neue Bilder und mehr im Museum Moderner Kunst und in der Stadtgalerie.**

■ KLAGENFURT (chl). Die Frühjahrs-/Sommer-Ausstellungen in der Stadtgalerie Klagenfurt stehen unter dem Motto „Alles Foto“. Ab 12. März zeigt Galerieleiterin Beatrix Obernosterer eine umfangreiche Retrospektive von Aufnahmen des Wiener Starfotografen Manfred Baumann. Zu sehen sind ausgewählte Aufnahmen von nationalen und internationalen Persönlichkeiten, erotische „Fine Nude Art Sujets“, außergewöhnliche Landschaftsfotografien sowie Baumanns aktuelle Fotoserie „Live“.

Obdachlosenheims und beinahe Hundertjährigen. Der Fotograf nähert sich dabei unretuschiert und unzensiert der Wahrheit des Lebens“, berichtet Obernosterer. Die Ausstellung „Vision“ von Manfred Baumann ist bis 15. Juni zu bewundern (Infos: www.stadtgalerie.net).

Unter dem Titel „Exposed“ ist ab 4. Juli die Fotokunst eines internationalen Pop-/Rockstars in der Stadtgalerie zu sehen: Fotografien von Bryan Adams (bis 5. Oktober).

**Ab Donnerstag im MMKK**

Das „Museum Moderner Kunst Kärnten“ (MMKK) zeigt ebenfalls ab dieser Woche eine neue Ausstellung. Die von MMKK-Direktorin Christine Wetzlinger-Grundnig kuratierte Ausstellung „edgar knoop 1964 – 2014“ versammelt Werkgruppen aus allen Schaffensphasen des 1936



**Aus der Edgar Knoop-Werkschau im MMKK: „network 201008, 2008“** VG Bild-Kunst, Bonn

in Dortmund geborenen Künstlers, der seit 2002 in Seeboden in Kärnten lebt. „Farbe und Licht in ihren physikalischen, materiellen und immateriellen Dimensionen sowie in ihren Relationen zu Form, Raum und Bewegung stehen im Zentrum

# „Alles Foto“



**Fotokunst von Manfred Baumann: „Hackberry Store“, 2002, zu sehen in der Stadtgalerie Klagenfurt ab 12. März** ManfredBaumann.com

der künstlerischen Arbeit von Edgar Knoop“, erklärt Wetzlinger-Grundnig. „Seine Arbeit ist im Spannungsfeld von Kunst, Wissenschaft und Technik angesiedelt und findet in den Medien Skulptur, Fotografie, Tapissiererei, Installation und Kunst

im öffentlichen Raum ihre Umsetzung.“ Die Werkschau ist von 13. März bis 25. Mai zu sehen (Infos: www.mmkk.at). Die neue Ausstellung in der Burgkapelle ist ab 6. April zu sehen und wird von Eva Petrič gestaltet. 867357

# Gemeinsam Malen in der „Klagenfurter Sezession“

■ ANNABICHL. Die Künstlervereinigung „Klagenfurter Sezession“ hat aufgrund der Nachfrage die jeweils vier Stunden dauernden montägigen „Gemeinsam Malen“-Einheiten um eine dritte erweitert. Das Angebot der „Sezessionisten“ Werner Wultsch und Dagmar Breschan ist eine Möglichkeit, sein eigenes malerisches Schaffen unter fachkundiger Anleitung zu verbessern.

und (neu) von 18 bis 22 Uhr. Zu den fachkundigen Anleitungen gehören praktische Tipps fürs Farbmischen, Hilfestellung bei malerischen Fertigkeiten und Techniken oder aber das Erkennen von Motiven, was für Wultsch die wichtigste Voraussetzung für ein gutes Bild darstellt.

Infos, Anmeldung: Klagenfurter Sezession, Flughafenstraße 8 (Sesselzentrale), www.klagenfurter-sezession, werner@wultsch-art.info, Tel. 0676/7515167 (W. Wultsch). 867571

**Der neue Kik-Prospekt ist da!** Unsere aktuellen Angebote finden Sie in dieser Zeitung.

*sympathisch clever gut*  
www.kik-textilien.com

**-25%**  
auf ALLE Bio-Produkte\*  
Gilt auch auf Aktionspreise!  
Gültig von Fr, 14.3. bis Sa, 15.3.

\* Abgabe nur in Haushaltsmengen.  
Nicht gültig auf weitere Warengruppenrabatte (z.B. 30% auf alle Trauben und Beeren).

Angebot gültig bis Mittwoch, 26.3.2014, solange der Vorrat reicht. Stappreise sind bisherige INTERSPAR Verkaufspreise, Abgabe in Haushaltsmengen, Satz- und Druckfehler vorbehalten. INTERSPAR GesmbH, Europastraße 3, 5015 Salzburg Kundenhotline: 0810/111555 [www.intersparmarkt.at](http://www.intersparmarkt.at)

**ALLES DA DA DA**

**IN**  
INTERSPAR

[www.intersparmarkt.at](http://www.intersparmarkt.at)

**Dixan Pulver Extrafrische**  
100 Wäschen oder  
**Dixan Gel - 2 Flaschen**  
je 50 Wäschen  
verschiedene Sorten,  
(= per Waschgang 0,17)

**100 Wäschen**  
statt 32,99  
**16<sup>99</sup>**  
48% billiger!

**Lifta, der Treppenlift**

Jetzt preiswert mieten!

Gebührenfrei anrufen.  
**0800-203 207**  
[www.lifta.at](http://www.lifta.at)

**Lifta**

- Zuhause sicher und mobil
- Passt praktisch auf jede Treppe
- Führende Modellauswahl
- 365 Tage / 24 Stunden erreichbar

**PROSPEKT ANFORDERN**

Ja! Bitte schicken Sie mir unverbindlich Informationsmaterial zu.

Wir zeigen Ihnen auch gerne ein Einbaubeispiel in Ihrer Nachbarschaft. Rufen Sie uns an.  
**Lifta GmbH, Bergmillergasse 5, 1140 Wien**

**Wir sorgen für Ihre Mobilität in MOOSBURG**

**GO MOBIL**

**Ihr GO-MOBIL Team & Ihre Mitgliedsbetriebe**  
Fahr nicht fort, bleib und kauf im Ort

**GO-MOBIL** – das Verkehrsmittel mit Persönlichkeit

Ihr Werbeaufkleber auf dem GO-MOBIL fällt auf!  
Das ganze Jahr wirksam und günstig – nur für Sie  
als unser Wirtschaftstreibender, fragen Sie uns!  
**0664/603 603+PLZ Ihrer Gemeinde**

INTERVIEW

## „Leidenschaft ist nicht logisch, sondern hitzig“

Lydia Mischkulnig präsentiert in Klagenfurt ihren Roman „Vom Gebrauch der Wünsche“.

Leon, der Held Ihres neuen Romans, wächst in einem Altersheim auf. Nicht gerade der perfekte Ort für eine Kindheit, oder? **LYDIA MISCHKULNIG:** Leon ist ein Avantgardist. Er lebt unter Alten, wie wir es auch bald tun werden. Die österreichische Gesellschaft ist alt. Er hat eine alleinerziehende Mutter, die als Altenpflegerin arbeitet und ihn für ein paar Monate zur Arbeit mitnimmt. Er wird nicht gelangweilt herumsitzen. Er erlebt diese sonderbare Welt der Verlust-Gehenden auf seine Weise. Darin wohnt auch ein Zauber inne, den er selbst nicht begreift. Er schließt Freundschaft. Aber nicht für lange. Das Untote zeigt sich ihm, die Lust, der Genuss, die Leichtigkeit, und sogar die Freiheit, wenn auch durch Leidenschaft und Exzess diese zur Gleichgültigkeit gebrochen, von ihm erst in den Griff gekriegt werden muss.

Er begegnet im Kindesalter jener Frau, die er ein Leben lang begehren wird. Ist Leidenschaft die logische Antwort auf den Tod?

**MISCHKULNIG:** Es scheint mir eher zu sein, dass Leidenschaft nicht logisch ist. Sie ist hitzig und verbrennt. Aus Angst vermutlich, oder Wut, oder Zuneigung. Also nicht wohlwollende Liebe, sondern vereinnahmendes Verlangen. Jedenfalls ist Leidenschaft das Gegenteil von Gleichgültigkeit.

Sie sind auch wieder Gast bei der mor-

gen startenden Leipziger Buchmesse. Wie wichtig ist die Präsenz bei so einem literarischen Großereignis?

**MISCHKULNIG:** Es gehört dazu. Und ich treffe meine Verlagskollegen, Autoren, Lektoren und alle, die an meinem Buch mitgearbeitet haben. Das ist der schöne Anteil. Die Masse der Bücher ist zwar erschreckend, aber es ist auch gut zu sehen, dass die Welt nicht untergeht, solange es Autoren gibt. Damit meine ich selbstverständlich Autorinnen!

Sie betreiben mit Sabine Scholl das Textunternehmen „Tinternational“. Was könnte ich bei Ihrem Unternehmen bestellen?

**MISCHKULNIG:** Sie können bei uns Texte aller Art bestellen. Wir prüfen dann und machen ein Angebot.

INTERVIEW:

**MARIANNE FISCHER**

**Lesung:** heute, 19.30 Uhr, Musikinstitut Klagenfurt (Bahnhofstraße).

**Buch:** Lydia Mischkulnig. Vom Gebrauch der Wünsche. Haymon-Verlag, 352 S., 22,90 Euro.

ZUR PERSON

**Lydia Mischkulnig.** Geb. 1968 in Klagenfurt, lebt in Wien. Seit 1991 literarisch tätig. U.a. die Romane „Hollywood im Winter“ (1996), „Schwestern der Angst“ (2010).

**Zahlreiche Preise,** darunter Manuskriptpreis (2002)

## Ansichten von Glanz und Elend

Manfred Baumann, bekannt als Fotograf der Reichen und Schönen, zeigt in der Klagenfurter Stadtgalerie auch Menschen am Rand der Gesellschaft.

Wollte der Armut ein Gesicht geben: Manfred Baumann vor Porträts von Obdachlosen aus seiner Fotoserie „Alive“ (2012)

TRAUSSNIG (4)

Manuela Schütz verlor bei einem Unfall ihre Tochter (10), ihren Mann und ihre Mutter“. So steht es unter dem Bildnis einer Obdachlosen, die Manfred Baumann auf dem Wiener Nordbahnhof fotografierte. In der Klagenfurter Stadtgalerie blickt die vom Schicksal gebeutelte Frau stolz und doch etwas verlegen von der Leinwand, ganz anders als jene Busenwunder, die sich sonst vor der Kamera des einstigen Playboy-Fotografen reckeln, etwa für dessen jährliche Kalenderreihe „Fine Nude Art“.

Baumanns Obdachlosen-Serie ist ein Grenzgang zwischen öffentlicher Zurschaustellung und Anklage von Armut, ähnlich gewagt wie sein jüngstes Projekt, bei dem er texanische Todeskandidaten auf ihrem letzten Weg begleitete. „Ich wollte sagen: Schaut's hin und redet's mit den Menschen“, sagt der 45-Jährige über seine Bilder vom Rand der Gesellschaft, die auch Porträts von Hundertjährigen umfassen.

Ob kommerziell und erotisch, glamourös oder dokumentarisch, der gebürtige Wiener, der Helmut Newton und Herb Ritts als seine Vorbilder nennt, erweist sich stets als Meister der großen Inszenierung. Dies verdeutlichen



neben seinen nackten Schönen, darunter Lieblingsmodel und Ehefrau Nelly, auch stimmungsvolle Reisebilder aus aller Welt. Eine New Yorker Straßenszene öffnete ihm einst die Tür nach Hollywood, wo er heute mit seiner Nikon D3x das Leben der Reichen und Schönen begleitet. Roger Moore, der das Foto erwarb, sagte nicht ganz zu Unrecht „Manfred malt mit dem Objektiv Ob Stadtansicht, Landschaft, Mode, Akt oder Porträt – alle seine Bilder haben eine Menge zu erzählen.“ Seit Kurzem auch von den weniger schönen Seiten des Lebens. **ERWIN HIRTENFELDEI**



ZUR SCHAU

„Vision“ – Manfred Baumann. Stadtgalerie Klagenfurt, bis 15. Juni 2014.

Täglich außer Mo. von 10 bis 18 Uhr. Von 19. bis 21. 4. geschlossen! Eintritt: 5,50 Euro. Info: 0463/537 5532 od. 5545. www.stadtgalerie.net.



Baumann-Schnappschuss mit Angelina Jolie und Brad Pitt. Rechts: Hommage an Fotografenvorbild Herb Ritts



AKTUELL

Ehrenmitglied

**BERLIN.** Die Berliner Philharmoniker haben den österreichischen Dirigenten Nikolaus Harnoncourt zu ihrem Ehrenmitglied ernannt. Seit 1991 hat er 90 Konzerte des Orchesters mit 29 verschiedenen Programmen geleitet.

Diebstahl

**KOPENHAGEN, FRANKFURT.** Bis 15. Juni ist im Frankfurter Städel Museum eine umfangreiche Retrospektive auf das Werk von Emil Nolde (1867 – 1956) zu sehen. Dort wäre vermutlich auch das Bild „Christus zu Emmaus“ sicher gewesen. Das 1904 gemalte Altarbild wurde nun aus einer Kirche im Westen Dänemarks gestohlen. Der Wert wird mit 1,3 Millionen Euro beziffert. Der deutsche Maler wurde als Hans Emil Hansen in Nolde nahe dem heute dänischen Buhrkall (Burkal Sogn) geboren.

Dauerausstellung

**MARIA GUGGING.** Das „museum gugging“ präsentiert ab 19. März drei Jahre die Hauptwerke der Gugginger Künstler, darunter Johann Hausers berühmte drei Bildnisse von Frauen sowie Werke von August Walla, Oswald Tschirtner & Co. [www.gugging.at](http://www.gugging.at)

KULTUR IM RADIO

**19.30 Uhr, Ö 1:** Unter Seiji Ozawa spielen die Wiener Philharmoniker die 3. Sinfonie von Camille Saint-Saëns und das Cellokonzert von Antonin Dvořák (Solist: Mstislaw Rostropowitsch).

ZUR LAGE

„Der Weg aus der Krise ist immer nur ein Weg der Wahrheit.“

Ex-Burgtheaterdirektor Klaus Bachler



Denkmalpflege in Kärnten

www.landmuseum.ktn.gv.at

VORTRAG, 13. März UND FÜHRUNG, 15. März

### Denkmalpflege in Kärnten und Baustellenführung

Die TOP TIPPS 3

Der Fokus des Vortrages „Aktuelles aus dem Bereich der Denkmalpflege – Kärnten“ von Landeskonservator Gorazd Živkovič liegt auf den 2013 begonnenen bzw. umgesetzten „großen“ Denkmalpro-

jekten in Kärnten: Adaptierung des ehemaligen Propsthofes in Gurk, Generalsanierung des 1884 errichteten Landesmuseums Kärnten, Sanierung der mittelalterlichen Stadtmauer in Gmünd, des

slowenischen Gymnasiums in Klagenfurt... Klagenfurt. Landesmuseum Kärnten Rudolfinum. Vortrag Donnerstag, 18 Uhr. – Baustellenführung mit Museumsdirektor Jerger, Samstag, 10 Uhr. Anmeldung unter Tel. 050-536-305 67



Gerhard Maurers Bilder zum Nachdenken

VORTRAG, 11. März

### Fotografieren von Gerhard Maurer

Fotograf Gerhard Maurer präsentiert zwei Fotoserien: „Alltag Sichten“ (Bilder aus dem Leben von Menschen mit Behinderungen) und „Sau-alm Reflux“ (Fotos der Sonderanstalt für Asylwerber auf der Saualm). Anschließend Diskussion über die Reaktionen, Gefühle und Gedanken. Feldkirchen. Fachhochschule, HS 6. Dienstag, 19 Uhr.



Autorin Lydia Mischkulnig liest im Musil-Institut

MARGIT MÄRNUL

LESUNG, 12. März

### „Vom Gebrauch der Wünsche“

Lydia Mischkulnig liest aus ihrem Roman „Vom Gebrauch der Wünsche“. Sie beschreibt die große Leidenschaft und leuchtet zwischenmenschliche Abgründe aus. Mischkulnigs Prosa ist präzise, klar und plastisch. Sie geht unter die Haut. Klagenfurt. Musil-Institut, Bahnhofstraße 50. Mittwoch, 19.30 Uhr. Tel. (0463) 27 00-29 14

### FÜR SIE DA

Kontakt: Gabriele Dobjak, Sandra Müllauer, E-Mail: aviso.ktn@kleinezeitung.at Fax: 0463/58 00-307

### ZAHLENLOTTO

Bei der gestrigen Ziehung wurden folgende Zahlen gezogen (ohne Gewähr) 03 53 66 11 73



Sie verpassen nichts mehr - mit der WOHIN-APP der Kleinen für Ihr Smartphone.

## Was, Wann, Wo?

### THEATER

**KLAGENFURT.** Die Liebe zu den drei Orangen. Einführungsmatinee zur Oper in vier Akten mit einem Prolog von Sergej Prokofjew. Libretto vom Komponisten nach Carlo Gozzi. Stadttheater, Theaterplatz 4. 11 Uhr. Tel. (0463) 540 64

**ALTERSBERG.** Currywurst und Kaviar. Theater der Dorfgemeinschaft Altersberg. Gasthaus Preis. 14 Uhr. Tel. 0650-601 00 90

**OBERVELLACH.** Petri Heil und Waidmanns Dank. Lustspiel von Bernd Gombold, aufgeführt von der Theatergruppe Obervellach. Kultursaal. 15 Uhr. Tel. (04782) 22 11

**WEISSENSTEIN.** Alles in Butter. Komödie von Raymond Vincy & Jean Valmy, aufgeführt von der Theatergruppe Weissenstein. Kulturhaus, Parkstraße 2. 15 Uhr. Tel. (04245) 60 27

**ZWEINITZ.** Da liegt der Hund begraben. Schwank in drei Akten. Gasthof Kronwirt. 14 Uhr. Tel. 0664-88 51 78 08

### KONZERT/DIVERSES

**KLAGENFURT.** Kärnten singt/Koroška poje. Konzert des Christlichen Kulturverbandes. Konzerthaus, 14.30 Uhr. Tel. (0463) 51 62 43

**KLAGENFURT.** Carinthia Saxophonquartett. Französisches und Englisch aus der Sax-Küche. Theatercafé, Theatergasse 9. 17 Uhr. Tel. (0463) 51 37 48

### VERNISSAGE

**VILLACH.** Farbenfreude, Lebensfreude pur. Arbeiten von Karin Schwarz. Büro starthilfeAP, Willroder Straße 9. 11.30 Uhr. Tel. 0699-17 09 75 79

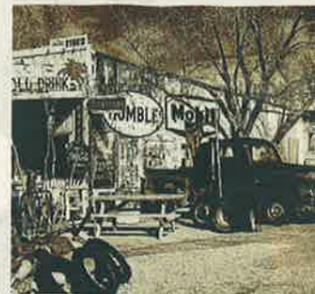
### AUSFLUG

**VILLACH.** Oldtimermuseum Rudolf Pirker in Zauchen, Ferdinand-Wedenig-Straße 9. Tgl. 10-12, 14-16 Uhr. Tel. (04242) 255 30

**FAAK AM SEE.** Österreichs 1. Bio Zitrusgärtnerei präsentiert 245 verschiedene Zitrusarten. Blumenweg 3. Mo.-Sa. 10-16 Uhr. Tel. 0664-540 33 21 www.zitrusgarten.at

**GMÜND.** Sonderausstellung: 50 Jahre Porsche. Porsche-Automuseum Helmüt Pfeifhofer, Riesertratte 4a. Tgl. 10 bis 16 Uhr. Tel. (04732) 2471 www.auto-museum.at

**KEUTSCHACH.** Pyramidenkogel. Weltweit höchster Holz Aussichtsturm, überdachte Rutsche, drei frei begehbare Aussichtsplattformen, wettergeschützte Skybox. Linden 62. Tgl. 10 bis 18 Uhr. Tel. (04273) 24 43, www.pyramidenkogel.info



Hackberry Store KK/BAUMANN

### „Vision“ von Starfotograf Manfred Baumann

Mit ausgewählten Werken aus seiner aktuellen Fotoserie „Live“, beeindruckende Porträts von Bewohnern eines Obdachlosenheims, näherte sich der Fotograf unretuschiert der Wahrheit des Lebens. Klagenfurt. Stadtgalerie. 11. März, 19 Uhr. Vernissage. Tel. (0463) 537-55 45

**ST. ANDRÄ/LAV.** Streichelzoo der Familie Schildberger in Farrach 31. Tgl. 13 bis 18 Uhr, außer Mittwoch. Tel. 0664-876 67 60

### OPER/OPERETTE

**VILLACH.** Die Kleine Zauberflöte. Kinderoper. Congress Center, Europaplatz 1. 16 Uhr. Tel. (04242) 205 58 00

### AUSSTELLUNGEN

**KLAGENFURT.** 33. Österreichischer Grafikwettbewerb. Alpen-Adria-Galerie, Theaterplatz 3 (Stadthaus). Di.-So. 10-18 Uhr, bis 23. 3. Tel. (0463) 537-52 24

**KLAGENFURT.** Arbeiten von Rainer Kislich. Gewölbegalerie im Stadthaus, Theaterplatz 3. Mo./Di./Do./Fr. 11-15 Uhr, Sa. 14-17 Uhr, bis 19. 3.

**VILLACH.** „Die Reise nach Zebrzydowice“. Arbeiten von Angelika Kaufmann. Galerie Freihausgasse. Mi./Do./Fr. 9-13, 14-18 Uhr, Sa. 9-15 Uhr, bis 22. 3. Tel. (04242) 205-34 50

**FELDKIRCHEN.** Malerei und Objekte von Gerda-Obermoser-Kotric und Klavdij Tutta. Stadtgalerie im Amthof, Amthofgasse 5. Di.-Fr. 15-18 Uhr, bis 28. 3. Tel. 0676-719 22 50

## KLEINE ZEITUNG PRÄSENTIERT

# Gourmets kristeln wieder auf der Turracher Höhe ab

Der Pistenbutler lädt zur fünften Auflage des Kleine Zeitung Ski-Frühlings-Kulinariums.

Ein Geschmackserlebnis der regional-alpinen Art verspricht auch heuer wieder das Kleine Zeitung Ski-Frühlings-Kulinarium auf der Turracher Höhe zu werden. Den Auftakt zur dreitägigen Genuss-Safari findet am Freitag, dem 21. März, am Abend in der Almstube statt. Wirt Peter Pertl zündet ein Feuerwerk regionaler Spezialitäten, unter anderem mit Nockberge-Almrind und Nockberge-Bergbauernhof-Eis. Das Skidoo-Service zur Almstube und retour ist kostenlos!

### IN KÜRZE

**Was?** 5. Kleine Zeitung Ski-Frühlings-Kulinarium.  
**Wann?** 21.-23. März 2014.  
**Wo?** Turracher Höhe.  
**Info & Kulinarik-Packages** auf www.turracherhoehe.at

Der Samstag ermöglicht eine einzigartige Gusto-Tour mit zahlreichen Stationen. Erfahrungsgemäß empfiehlt sich, mehrere Einkehrschwünge einzuplanen und sich in den teilnehmenden Res-

### Künstlergespräch und Dialogpredigt im Dom

Künstler Hanno Kautz erläutert heute um 17 Uhr im Gespräch mit Dompfarrer Peter Allmaier die Installation der „Kunst im Dom“. Anschließend um 19 Uhr heilige Messe und Dialogpredigt mit Barbara Decker-Feichter. Die musikalische Gestaltung übernimmt Domorganist Klaus Kuchling. Klagenfurt. Dom, Lidmanskýgasse. www.kath-kirche-kaernten.at

### Vier Stimmen und vier Saxofone

„Echo aus dem Abgrund“. Komponist Günter Mattitsch hat sich intensiv mit der Literatur des vietnamesischen Dichters Nguyen Chi Thien auseinandergesetzt und ein Werk für vier Singstimmen (Hortus Musicus) und vier Saxofone (Carinthia Saxophonquartett) geschaffen. Klagenfurt. Markuskirche, Kaufmannsgasse. 11. März, 19.30 Uhr.

<p><b>DON ELLIS TRIBUTE ORCHESTRA</b> feat. Thomas Gansch</p> <p>Freitag, 14. März 2014 20 Uhr, Blumenhalle St. Veit</p> <p>Informationen &amp; Tickets <a href="http://www.burgkultur.at">www.burgkultur.at</a> <a href="http://www.oeticket.com">www.oeticket.com</a></p>	<p><b>JOESI PROKOPETZ</b></p> <p>Die Schöpfung. Eine Beschwerde.</p> <p>Freitag, 16. Mai 2014 20 Uhr, Rathaus Hof St. Veit</p> <p>Informationen &amp; Tickets <a href="http://www.burgkultur.at">www.burgkultur.at</a> <a href="http://www.oeticket.com">www.oeticket.com</a></p>
-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

**Köstlicher Einkehrschwung: Die Wirte auf der Turracher Höhe begeistern mit regionalen Schmankerln**  
KK/VERANSTALTER

AUSSTELLUNG

**Manfred Baumann – Vision**

Der österreichische Starfotograf Manfred Baumann zeigt vom 12.03. bis 15.06.2014 erstmals in Kärnten sein breit gefächertes Werk in der Stadtgalerie Klagenfurt. Beispiele seiner einzigartigen Fine Nude Art Sujets und seiner außergewöhnlichen Landschaftsfotografie sind ebenso Teil dieser großangelegten Retrospektive wie Aufnahmen von nationalen und internationalen Persönlichkeiten. Mit ausgewählten Werken aus seiner aktuellen Fotoserie „Live“ – beeindruckende und berührende Portraits von Bewohnern eines Obdachlosenheims und beinahe Hundertjährigen – nähert sich der Starfotograf unretuschiert und unzensiert der Wahrheit des Lebens. **Die Eröffnung findet am 11.03.2014 statt, Manfred Baumann wird anwesend sein.**



FOTO: MANFRED BAUMANN, HACKBERRY STORE, 2002 / PHOTO BY

**KULTUR**

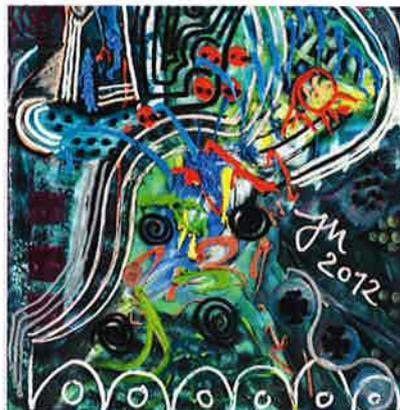


**KONZERT  
LIVE THE LIFE**

Rod Stewart, der britische Superstar mit der legendären Reibeisenstimme, kommt mit seiner „Live the Life Tour“ und neuem Album am 01.07.2014 für sein einziges Österreich-Konzert nach Wien. Noch schnell Karten reservieren unter: [www.oeticket.com](http://www.oeticket.com).

**Was spricht dafür?**

Eine sensationelle Setlist mit Klassikern und neuen Hits.



**AUSSTELLUNG  
FREUNDSCHAFT**

Die Ausstellung „Durch dick & dünn“ im Museum der Moderne Rupertinum Salzburg richtet sich speziell an Kinder und Familien und stellt das Thema Freundschaft in den Mittelpunkt. Auch interaktive Stationen und Hands-on-Objekte sind dabei. Noch bis zum 13.07.2014.

**Was spricht dafür?**

Eine Ausstellung speziell für Kinder und Freunde jeden Alters.



**KABARETT  
IM GLASHAUS**

Lachen Sie mit Viktor Gernot, wenn er sich bemüht, in seinem Soloprogramm Antworten auf die bedeutendsten Fragen unserer Generation zu finden. Am 13. und 14.03.2014 an der Uni Klagenfurt zu sehen. Tickets gibt es unter [www.viktorgernot.at](http://www.viktorgernot.at)

**Was spricht dafür?**

Ironischer und witziger Blick auf das gesellschaftliche Leben in Österreich.

FOTOS: PENNY LANCASTER // FELICITAS MATERN // WIEN, 2013; PHOTOGRAPHY JAN BAUER - NET

*Gesichter, die viel vom Leben erzählen. Einem Leben, das oft von Anders-Sein oder Schicksal gezeichnet ist. Manfred Baumann zeigt in der Stadtgalerie Porträts von Obdachlosen und von betagten Menschen, die oft mindestens so interessant sind wie die professioneller Schönheiten.*



# Gesichter, die wir sehen sollen

**AUSSTELLUNG.** Mit einer beeindruckenden, berührenden Ausstellung präsentiert sich Star-Fotograf Manfred Baumann dem Publikum in der Stadtgalerie. Porträts von betagten und obdachlosen Menschen.

„Auch wenn mich die alten Meister inspirierten und beeinflussten, habe ich mir als Autodidakt das selbst beigebracht. Ich wollte mit gewohnter Sichtweise brechen, um erfolgreich zu sein. Denn eine technisch perfekte Aufnahme muss noch lange kein gutes Foto sein“.

Technisches Verständnis ist im Werk des österreichischen Fotografen Manfred Baumann zwar selbstverständlich. Dass der Star-Fotograf, der seine erste Kamera im Alter von 10 Jahren von seinem Großvater geschenkt bekam, jedoch mindestens so viel Wert auf Zugang zum Thema, Blick auf Menschen und Einfühlungsvermögen legt, zeigt er in der aktuellen Ausstellung „Vision“ in der Klagenfurter Stadtgalerie. Mit Manfred Baumann verbindet man spontan dessen „Fine Nude Art Sujets“, Shootings mit Stars wie Roger Moore, Kathleen Turner oder Bruce Willis oder eindrucksvolle Landschaftsfotografie. In der eigens für die Stadtgalerie arrangierten Schau lernt man den Künstler von einer an-

deren Seite kennen. Die Serie „Life“ zeigt beispielsweise eine ganz andere Seite von Manfred Baumann.

Gemeinsam mit Ehefrau Nelly hat er Altersheime aufgesucht, um Menschen zu fotografieren, die um die 100 Jahre alt sind. Und Obdachlose in Wärmestuben oder auf der Straße. Er zeigt

Menschen, die wirklich etwas zu erzählen haben. Unverfälscht, echt und lebendiger als wesentlich jüngere, professionelle Schönheiten. Menschen, die, wie er sagt, nicht unter uns, sondern mit uns sind. Ein Statement hinzuschauen, Aufmerksamkeit zu schenken und Mitmenschen wahrzunehmen. **iw**



*Kulturreferent Vizebürgermeister Albert Gunzer ist stolz, einen bedeutenden österreichischen Künstler, Fotografen, wie Manfred Baumann in der Stadtgalerie begrüßen zu können. Ihn begleiten Ehefrau Nelly und der Schauspieler Sascha Wussow.*

Fotos: Fritz



# Wann & Wo



## HABEN AUCH SIE TERMINE?

Senden Sie Ihre Termine frühzeitig per E-Mail an: markus.mucher@woche.at

### MITTWOCH, 5. 3.

#### Literatur & Buch

>> **Klagenfurt, Lesung:** „Literatur am Vormittag“ in der Öffentlichen Bibliothek Viktring. Um 9.30 Uhr stellt Helga Maieron das Buch „Die Deutschlehrerin“ von Judith Taschler vor.

#### Information & Wissen

>> **Klagenfurt, Vortrag:** „Glaubensgespräche - Worüber es sich erneut nachzudenken lohnt.“ mit Peter Trummer um 19 Uhr, im Coue-Club (Karfreitstraße 14/2).

### DONNERSTAG, 6. 3.

#### Kabarett & Unterhaltung

>> **Klagenfurt, Kabarett:** Die Kabarettgruppe „Heckmeck“ ist mit ihrem Programm „Gel(d)tungsbedürfnisse“ um 20 Uhr, im Gasthof Krall zu Gast.

#### Kunst & Ausstellung

>> **Klagenfurt, Eröffnung:** Die Galerie 3 eröffnet um 19 Uhr, die Ausstellungen „Alina Kunitsyna - Cellula“, im Kabinett „Peter Jellitsch - Data Drawings“ und im Lifthof „James Clay - Skulptur“.

#### Sport & Bewegung

>> **Klagenfurt, Workshop:** Schnupperworkshop Bokwa®-Fitness um 10 Uhr in der Tanzschule Iris Huber (Waidmannsdorferstraße 84).

#### Musik & Konzert

>> **Klagenfurt, Konzert:** Die „Bastian Stein Group“ gastiert um 20 Uhr im raj (Badgasse 7).

### FREITAG, 7. 3.

#### Musik & Konzert

>> **Klagenfurt, Konzert:** Der Gitarrist Peter Ratenbeck gastiert um 20 Uhr im Eboardmuseum.

#### Information & Wissen

>> **Klagenfurt, Vortrag:** Vortrag anlässlich des „Tages der gesunden Ernährung“ am 7. März. Experten referieren um 16.30 Uhr zum Thema „Nahrungsmittelallergien und Nahrungsmittelunverträglichkeiten“ im Europahaus. Anmeldung erforderlich: praevention@klagenfurt.at oder unter 0463/ 537 4895.

## UNSERE TOP-TIPPS DER WOCHE

# 1 6. Tattoo Convention in Klagenfurt

Bereits zum sechsten Mal findet am **Samstag, dem 8. März, von 10 bis 24 Uhr**, und am **Sonntag, dem 9. März, von 10 bis 22 Uhr**, die internationale Tattoo Convention in der Schleppe Eventhalle statt. Auch in diesem Jahr stellen wieder zahlreiche nationale und internationale Tattoo-Künstler ihr Können bei Wettbewerben in verschiedensten Kategorien unter Beweis und stehen mit Rat und Informationen rund um das Thema zur Verfügung. Die Show von Ruven Nagel, dem Magier der Glaskugeln oder Live Musik von „Jimmy Cornett and the Deadmen“ runden das Programm der Tattoo Convention Klagenfurt ab. 858543



Auch Lukas Schneider und das Team des „Anchors Aweigh Shop“ aus Klagenfurt sind bei der Convention vertreten Foto: KK



Bis zum 15. Juni 2014 besteht die Möglichkeit die Ausstellung in der Stadtgalerie zu besichtigen. ManfredBaumann.com

## Manfred Baumann stellt Werke in Stadtgalerie aus

Die Stadtgalerie Klagenfurt lädt am **Dienstag, dem 11. März, um 19 Uhr**, zur Ausstellungseröffnung „Manfred Baumann - Vision“ mit Begrüßung durch Manuela Tertschnig, Laudatio von Schauspieler Sascha Wussow und der Eröffnung durch Albert Gunzer. Die Ausstellung zeigt die einzigartigen Fine Nude Art Sujets

des österreichischen Starfotografensowieaußergewöhnliche Landschaftsfotografie und Aufnahmen von nationalen und internationalen Celebrities. Auch ausgewählte Werke seiner aktuellen Fotoserie „Live“ mit Portraits von Bewohnern eines Obdachlosenheims und beinahe Hundertjährigen gibt es zu bewundern. 859417

## „100% Punkrock“ im Jugendzentrum

Am **Samstag, dem 8. März, ab 20 Uhr**, gibt es im Jugendkulturzentrum „kwadrat“ am Messeplatz 1 etwas auf die Ohren. Unter dem Motto „100% Punk Rock“ geben sich „Bigblast“ aus Frankreich, sowie als lokaler Support, „A Guy Named Lou“ und „Communication Killer“ ein Stelldichein. 859657



„A Guy Named Lou“ rocken die Bühne des Jugendkulturzentrums „kwadrat“ KK



### KURT LANGBEIN

Lesung und Autorengespräch mit dem Wissenschaftsjournalisten Kurt Langbein am **Donnerstag, 6. März, um 19 Uhr**, in der Buchhandlung Heyn.

## 2



Der **Jazzgeiger** Zipflo Weinrich stellt seine neue CD „Zipflo in L.A.“ vor KK

## Zipflo Weinrich präsentiert neue CD

Musiker aus dem Dünstkreis von Barbra Streisand, Lionel Richie und Janet Jackson, unter der Leitung von Europas bestem Jazzgeiger Zipflo Weinrich, sind am **Samstag, dem 8. März, ab 20 Uhr**, im Eboardmuseum zu Gast. 858635

## 3

## Ebenthal feiert das Frühlingserwachen

Am **Freitag, dem 7. März, um 19 Uhr**, findet im Hotel Restaurant Schlosswirt das Ebenthaler Frühlingserwachen statt. Mitwirkende sind der Literatur- und Dichterkreis Klagenfurt sowie Christian Kastrun mit seiner Harmonika. 858681



Im Ebenthaler Schlosswirt feiert man das Erwachen des Frühlings Foto: KK

## 4



Neben der Landschaft machen die Menschen die Mongolei so einzigartig Frank Riedinger

## Multimediashow von Frank Riedinger

Frank Riedinger lebte bis zu drei Monate im Jahr in der Mongolei und gibt mit seiner Multimediashow am **Donnerstag, dem 6. März, um 19.30 Uhr**, in der Wirtschaftskammer Klagenfurt, Einblicke in seine Reisen. 858719

### FREITAG, 7. 3.

#### Markt & Frische

>> **Ferlach, Bauernmarkt:** Bauernmarkt um 14 Uhr am Hauptplatz Ferlach.

#### Kunst & Ausstellung

>> **St. Johann i.R., Bauernmarkt:** Ausstellungseröffnung der Malerin Anna Schmedding mit Musik und Literatur von 19 bis 22 Uhr, im k & k. Gesang von Praprotnice und Lesung von Dominik Srienec.

### SAMSTAG, 8. 3.

#### Musik & Konzert

>> **Klagenfurt, Dämmerstoppchen:** Volksmusikstammtisch mit der „Voigasmusi“ um 19 Uhr, im Gasthaus Lutschoung in St. Georgen/Klagenfurt.

>> **Klagenfurt, Konzert:** „In 80 Minuten um die Welt“ mit Marlene Weidacher Rasch (Querflöte) und Erich Lippitsch (Gitarre) um 19 Uhr, in der Evangelische Christuskirche. 858719

#### Literatur & Buch

>> **Maria Saal, Lesung:** „Der alte König in seinem Exil“ musikalisch-szenische Lesung aus dem Roman von Arno Geiger mit Markus Achatz und Maximilian Achatz um 19 Uhr, im Tonhof (Schnerichweg 2).

### SONNTAG, 9. 3.

#### Kulinarik & Genuss

>> **Klagenfurt, Brunch:** „Bella Italia“ Themenbrunch von 11 bis 14 Uhr, im Seepark Hotel.

### MONTAG, 10. 3.

#### Musik & Konzert

>> **Klagenfurt, Konzert:** „Prima la musica - Das Konzert“ der Gustav Mahler Musikschule Klagenfurt um 18.30 Uhr im Vortragssaal (Nobert-Artner-Park 1).

### DIENSTAG, 11. 3.

#### Information & Wissen

>> **Klagenfurt, Vortrag:** Vortrag und Gespräch „Nein aus Liebe - klare, starke Kinder“ um 9.30 Uhr im Pfarrzentrum St. Theresia.

>> **Poggersdorf, Infoveranstaltung:** „Osterbräuche in Chiquitos und religiöses Brauchtum in Bolivien“ um 14 Uhr im Gasthaus Stricke.

## Gabriele Struger lädt zur Ausstellungseröffnung ein

Gabriele Struger lädt am **Montag, dem 10. März, ab 19 Uhr**, zur Vernissage ihrer Ausstellung „verwoben“ in das Universitätsgebäude in die Sterneckstraße 15 ein. Die Begrüßungsworte liefert Wilhelm Berger und für die musikalische Umrahmung sorgt „Blue52“. Die Künstlerin präsentiert in ihrer Ausstellung Arbeiten in unterschiedlichen Techniken wie Acrylmalerei, Mischtechniken, Collagen und malerischer Überarbeitung von Fotografien. 858923



Bis 26. September 2014 kann man Gabriele Strugers Werke bewundern Gabriele Struger

## ESOTERIK MESSE 7.-9. MÄRZ

## Kulturstadtsäle WOLFSBERG

Fr 14-20 Uhr, Sa/So 10-18 Uhr  
Vorträge, Mineralien, Bücher, Beratungen

## Semesterkonzert, das richtig rockt!

Am **Freitag, dem 7. März, und Samstag, dem 8. März, jeweils um 19 Uhr**, geben die Schüler der „new school of Rock“, Anfänger und Profis, im ((stereo))-Club zwei mitreißende Rockkonzerte.

KOMÖDIE 9020

# HOSEN-FLATTERN

Wieder eine rasante Komödie

ab 13. März 2014 im ORF Theater Klagenfurt

Alle Termine und Infos: [www.komoedie9020.at](http://www.komoedie9020.at)

KARTENHOTLINE 0664 / 3250744

## LEUTE



CORNELIA SCHULZE  
leute@kleinezeitung.at

# Die Baumanns wurden zum beliebten Fotomotiv

Starfotograf Manfred Baumann hatte Ausstellungspremiere in Kärnten. Sascha Wussow outete sich als Maler.



Ein echter Baumann: „Selfie“ von Manfred und Nelly Baumann



Sascha Wussow, Manfred Baumann und Hündin Jenny sind beste Freunde TRAUSSNIG

In ihrer Kindheit war **Nelly Baumann** mit ihren Eltern immer am Faaker See. Und ihr Ehemann **Manfred** ist mit dem Kärntner **Armin Assinger** gut befreundet. „Leider kann ich zur Charity nicht kommen, aber Skilaufen tue ich gerne. Ich bin in Schladming aufgewachsen“, erzählt der Starfotograf, dessen Fotowerke derzeit in der Stadtgalerie Klagenfurt ausgestellt werden. Es ist seine Premiere in Kärnten und die

wollten sich am Eröffnungsabend viele Fotointeressierte nicht entgehen lassen. Leger in Jeans, Turnschuhen und eher zurückhaltend hörte Baumann, Lieblingsfotograf internationaler Stars, den Einführungsworten seines Freundes **Sascha Wussow** zu. Der verriet so ganz nebenbei, selbst seit 20 Jahren zu malen.

Nach dem offiziellen Teil standen die weltoffenen Baumanns als beliebte Fotomotive und Ge-

sprächspartner zur Verfügung. Kein Anflug von Bussi-Bussi-Gesellschaft. „Das zeigen Manfreds Fotos und meine Interviews mit Obdachlosen und Hochbetagten im Altenheim. Wir haben das Glück, in mehreren Welten leben zu dürfen und aus jeder nimmst du etwas für dich mit“, erzählte Nelly Baumann, die sich vor 17 Jahren auf eine Stellenanzeige bei Baumann gemeldet hatte – und seitdem mit ihm zusammen ist.

## Schon gehört?



### 1. Neues Kärntner Getränk

Die Firma **Kandlhofer**, Kärntner Getränkegroßhändler und auch Produzent, hat gemeinsam mit dem Villacher Schneider **Rettl** ein neues Erfrischungsgetränk aus Kärntner Quellwasser produziert. Und es gäbe wohl in dieser Zeit keinen besseren Ort als die Messe „Gast“, wo das Getränk am Sonntag um 12 Uhr in der Halle 2 präsentiert wird.



### 2. Preisegger ist Professorin

Sie ist nicht nur seit acht Jahren die Leiterin des Grenzlandchors Arnoldstein, sondern eine der meist dekoriertesten Frauen im Chorgeschäft. **Hedi Preisegger** bekam nach dem Ehrenzeichen des Landes Kärnten und dem Goldenen Verdienstzeichen der Republik Österreich jetzt den Berufstitel „Professorin“ verliehen KK

## Bekenntnisse zum Landleben

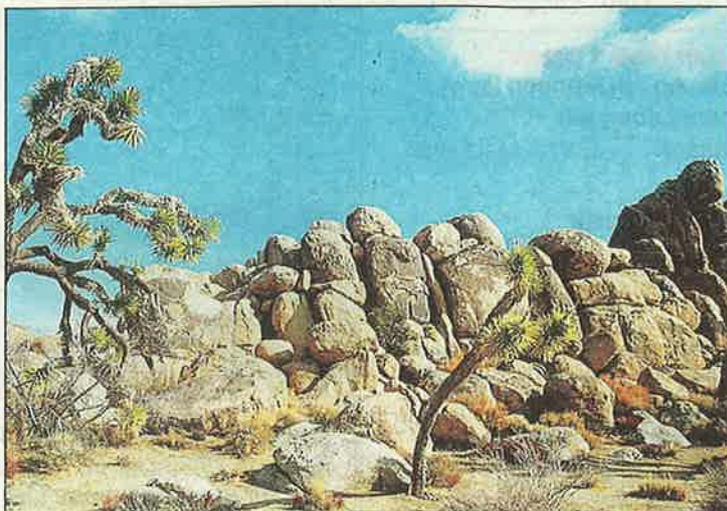
Sonntag präsentiert Lukas Plöchl Tanzfilm in Klagenfurt.

„Ein Jungbauer will tanzen und verliebt sich in eine Zugereiste,“ fasst „Trackshitter“ **Lukas Plöchl** den ersten österreichischen Tanzfilm zusammen, für den er derzeit mit Hauptdarsteller **Vinzenz Wagner** sowie Regisseurin **Barbara Gräffner** Werbung macht – gestern bei Ikea in Klagenfurt. Schließlich hat der Möbelriese

den Kinofilm, bei dem auch **Larissa Marolt** mitspielt, ausgestattet. „Der Film ist ein Bekenntnis zum Landleben und zum Anderssein“, betont Vinzenz und Lukas. Kommenden Sonntag, um 20 Uhr, ist für „Rise up and dance“ in der Cine City in Klagenfurt Premiere. Die Hauptdarsteller und das Filmteam werden vor Ort sein!



Bei der Premiere in Klagenfurt dabei: Produzent Robert Winkler, Lukas Plöchl, Marjan Shaki und Vinzenz Wagner KK



Fotos: Manfred Baumann

◀ 100 Jahre Leben, festgeschrieben in einem Gesicht, das mehr sagt als tausend Worte.

▲ Auch Landschaften weiß Starfotograf Manfred Baumann malerisch in Szene zu setzen.

Aus dem Alltag gegriffen: Baumanns eindringliche Bilder von Wiener Obdachlosen. ▶

## Stadtgalerie: Starfotograf Manfred Baumann und seine „Vision“ von der Welt

# Reise zwischen Licht & Schatten

Das Gesicht ist eine Landschaft: Berge haben sich aufgeworfen und Täler gesenkt. Gräben die Kontur gepflegt und dem Umriss verletzliche Tiefe geschenkt, die Schmerz und Lachen trägt, das um die Augen nistet. Es sind die Gesichter von Menschen, die aus dem Rahmen der Gesellschaft gefallen sind. Es sind Wiens Obdachlose, die Starfotograf Manfred Baumann aus dem Schatten der Scham geholt, vor die Kamera gestellt und in das Licht seiner Nikon D3x gerückt hat.

Normalerweise ist der 45-jährige Wiener in der Glitzerwelt der Reichen und Schönen zu Hause. Und nackte Models setzt er rund um den Globus ebenso meis-

terhaft in Szene wie hochkarätige Stars, stimmungsvolle Reisebilder und malerische Landschaften. Dass Baumann hinter dem glattgeschönten Schein auch eine

andere „Vision“ von der Welt hat, zeigt er zum ersten Mal in Kärnten in der Klagenfurter Stadtgalerie. Hier umringen seine überdimensionalen Porträts auf Fotoleinwand den Betrachter mit der eindringlichen Präsenz von Menschen, die lange schon keine Masken mehr tragen. Und das erste Unbehagen, dass man angesichts dieses „Vorgeführtwerdens“ vielleicht empfindet, relativiert sich sehr schnell im persönlichen Gespräch mit

Baumann: „Mir ist es darum gegangen, zum Hinsehen anzuregen und diese Menschen als Teil unserer Gesellschaft zu begreifen. Ein Jahr lang sind meine Frau

VON IRINA LINO

Nelly und ich, begleitet von Hilfsorganisationen, die Kontakte gelegt und uns beraten haben, zu den Obdachlosen gegangen. Auf den Bahnhof, unter Brücken, in Heime. Wir haben Gespräche geführt, Schicksale dokumentiert und vor Ort fotografiert. Diese Menschen leben mit uns, nicht unter uns. Um Berührungängste abzubauen, haben wir die Fotos nicht nur in Galerien, sondern auch in öffentlichen Einrichtungen wie Einkaufshäusern gezeigt. Außerdem ist ein Bildband entstanden, und ein Großteil des Erlöses daraus fließt an karitative Organisationen.“

Ergänzt von gleichermaßen feinnervigen Porträts von Hundertjährigen und einem Streifzug durch alle anderen Baumann-Sujets eine im Wortsinn bildgewaltig inszenierte Reise, die bis zum 15. Juni zwischen Licht und Schatten pendelt.

### THEATER & Konzerte

KLAGENFURT: ke-Theater Halle 11: Sa: „Absolution“, 20. – ORF-Theater: Sa: „Hosen-Flattern!“, 20. – Kammerlichtspiele: Sa: Guitar Ray & The Blues Gamblers, 20.30. – raj: Sa: Konzert mit Stefan Kollmann und Markus Felner, 20. – Theatercafé: So: Peter Wagner liest „Kreuzigungen. Ein Triptychon“, 17. – Diözesanhaus: Sa (Premiere): „Talisman: auffallen um nicht gesehen zu werden“, 17. – VILLACH: neubuehnevil-lach: Sa: „Der Mentor“, 20. – Galerie Freihausgasse: Sa: „Bilder im Ohr“: Lesung, mit Simone Dueller & Lejla Name-tak-Wochein, ab 3 Jahren, 10. – ST. JAKOB/ROS.: Kulturhaus: Sa: Liederabend mit Dirk Konnerth, Tenor und Regina Lindenfelder (Klavier), 19. – SIR-NITZ: Schloss Albeck: So: Alexander Morandini: „Von Kreisler bis Nestroy – Einladung zum Taubenvergiften“, mit Bernd Leichtfried (Piano), 11. – VELDEN: Casineum: Sa: Kärntner Doppelsextett, 20. – WEISSENSTEIN: Kulturhaus: Sa/So: „Alles in Butter“, 20; So: 15.

Foto: Stefan Schweiger



Zur Vorpremiere seines neuen Projektes lädt das „Trio Caterina“ und mit ihm Startrompeter Andrea Pandolfo, Tania Arcieri (Organetto) und Kontrabassist Valentino Pagliei, heute um 19 Uhr in den Maria Saaler Tonhof. Dafür haben die Italiener „Barocke Melodien“ im Gepäck, die Montag beim Festival „wunderkammer trieste“ vorgestellt werden. Karten für das Tonhof-Konzert unter: ☎ 04223/29 0 79.

**Interview.** Fotograf Manfred Baumann erzählt der „Presse“, warum man als Fotograf Kompromisse eingehen muss, Frauen etwas gegen Aktfotos haben und Hochzeitsfotos ziemlich schrecklich sind.

## „Ich identifiziere mich nicht mit allen Fotos“

VON BEATE LAMMER  
UND NICOLE STERN

**Die Presse: Was fotografieren Sie lieber: Menschen oder Landschaften?**

**Manfred Baumann:** Mittlerweile Landschaften mit Menschen. Als ich mit Landschaftsfotografie anfangen habe, habe ich mich oft gefragt, wie ich etwa einen Strand leer bekomme. Mittlerweile finde ich, dass das Bild eine Seele braucht und eine Geschichte erzählen muss. Und es ist wesentlich interessanter, wenn man immer wieder etwas Neues entdeckt.

**Sie sind ja auch für Ihre Aktfotografien bekannt. Verkaufen die sich besser als Landschaftsfotos?**

### ÜBER GELD SPRICHT MAN

DiePresse.com/meingeld

Das ist ein Klischee. Wobei es ein bisschen unterschiedlich ist. In Galerien kaufen die Leute eher Reise- und Aktfotografien, allein schon, weil die Frau etwas dagegen hat, einen Akt zu Hause aufzuhängen. In diversen Printmagazinen verkauft man besser Akt- oder Modellfotos als Landschaftsfotos, wobei das bei mir auch ganz unterschiedlich ist. Denn wenn man Prominente wie Angelina Jolie fotografiert, verdient man wesentlich mehr, als wenn man ein No-Name-Modell fotografiert.

**Verstehen Sie, dass Ehefrauen etwas gegen Aktfotos haben?**

Ich verstehe beide Seiten. Aber wenn es ein schöner Akt ist und nicht nur die Sabine vom Playboy, dann ist das für eine Frau wie für einen Mann schön.

**Was ist für Sie einträglich? Wenn Sie Fotos an Magazine verkaufen oder wenn Ihre Fotos in einer Galerie hängen?**

Im Endeffekt steht man als Künstler auf mehreren Standbeinen. Meine Bilder haben nur eine bestimmte Auflage. Es gibt Bilder wie das von Bruce Willis oder das von Natalie Portman, kurz bevor sie den Oscar gewonnen hat, die sind auf fünf Stück limitiert, daher sind die Preise relativ hoch und liegen zwischen 5000 und 10.000 Euro. Von denen verkauft man aber auch nicht viel, das macht man nur, um sich auf dem Markt zu positionieren. Dann gibt es Bilder mit höherer Auflage etwa 55 Stück, da ist der Preis geringer. Galerien sind erst vor zwei drei Jahren auf mich aufmerksam geworden. Vorher habe ich vor allem mit Magazinen und Werbeshootings verdient. Mittlerweile gleicht sich das ein wenig aus. Mit Stars verdient man sehr gut.



**Ist es eine größere Herausforderung, Prominente abzulichten als normale Leute?**

Am Anfang war die Nervosität sicher größer. Der erste internationale Prominente, den ich fotografiert habe, war Sir Roger Moore. Mittlerweile habe ich locker an die 150 internationale Prominente fotografiert und gehe einfach mit meiner Sichtweise ran. Ein guter Fotograf ist auch ein guter Psychologe. Man muss wissen, wie man denjenigen anpackt, damit man bekommt, was man braucht.

**Gibt es auch Promis, die nur Fotos für sich wollen?**

Es gibt Stars, die Aktfotos wollen und das Vertrauen haben, dass ich ihnen die Fotos nicht zeige.

### ZUR PERSON

**Manfred Baumann** (\*1968) ist ein österreichischer Fotograf, dessen Aktfotos ihm zu größerer Bekanntheit verholfen haben. Baumann fing bei der Supermarktkette Julius Meinl zu arbeiten an, bis er den Job an den Nagel hängte, um sich der Fotografie zu widmen. Im Lauf der Jahre porträtierte Baumann auch einige internationale Prominente, unter anderem die US-Schauspieler Bruce Willis und John Malkovich.

**Ist der Konkurrenzkampf unter Starfotografen groß?**

Der ist sehr groß. Das Gewerbe der Fotografie ist ja in Österreich erst vor Kurzem gefallen, seither gibt es einen Schub an neuen Fotografen. Da ist es wichtig, dass man eigene Wege geht. In Amerika gibt es aber nicht so viele Neider wie in Europa. Ich bin ja Autodidakt, vorher war ich Verkäufer bei Julius Meinl.

**Und wie erfolgte der Wandel zum Fotografen?**

Ich habe schon immer fotografiert. Mein Großvater war Fotograf. Auf einem Griechenland-Urlaub habe ich eine Biografie von Woody Allen gelesen und beschlossen, dass ich etwas für mich selbst machen muss. Dann habe ich gekündigt und jetzt fotografiere ich. Das hat nicht gleich funktioniert, ich hatte auch Durststrecken.

**Wovon haben Sie gelebt?**

Zuerst von der Arbeitslosigkeit, dann von kleinen Jobs. Ich habe neben dem Fotografieren Versicherungen verkauft, auch die Familie hat mich unterstützt. Ich war eineinhalb Jahre in Amerika, und als ich von dort zurückkam, ging es besser. Das ist typisch österreichisch: Die haben gesagt, der kommt aus den USA, den brauchen wir.

**Wie unterscheiden sich die USA von Österreich?**

In Österreich gibt es viel mehr Neider. In Amerika setzt sich die Tapferkeit der Fotografen zusammen und bespricht Projekte, damit man sich nicht in die Quere kommt. Bei uns, aber auch in Deutschland, sind alle viel skeptischer. Als ich mein erstes Buch herausgebracht habe, hat mich die Fotoinnung angezeigt, weil ich keine Meisterprüfung habe.

**Haben Sie die Meisterprüfung je nachgemacht?**

Nein. Aber jetzt ist das auch nicht mehr notwendig.

**Muss man als Fotograf Kompromisse machen zwischen dem, was man für gut hält, und dem, was der Markt verlangt?**

Solange man von Kommerz und Werbung lebt, kann man nicht sagen, das gefällt mir nicht. Es gibt Werbung und Kommerz, mit denen ich zwar gut verdiene, mich aber nicht mit den Bildern identifiziere. Andererseits kommen auch Kunden, die Baumann wollen und meine Handschrift wollen.

**Kann man auch als normaler Mensch zu Ihnen kommen?**

Da mein Honorar bei 3500 Euro

pro Tag liegt, ist es für einen Privaten nicht so leicht erschwinglich. Wir haben daher das Projekt „Be a Star“ in die Wege geleitet, bei dem jeder mitmachen kann. Da fotografieren wir zwölf bis 15 Leute pro Tag.

**Und gibt es eine fotografische Idee, die Sie bislang noch nicht umsetzen konnten?**

Ja, ich wollte den Gesichtsausdruck, die Anstrengung, die Erschöpfung von Frauen bei der Geburt fotografieren. Mit dem Projekt bin ich aber gescheitert.

**Sind Fotos eigentlich eine gute Geldanlage?**

Durch die digitale Fotografie hat sich sehr viel geändert. Früher war es so: Wenn man einen Helmut Newton gekauft hat, bekam man den Originalabzug, und daran hatte der Kunde sicher sein, dass er nicht betrogen wurde. Dann hat man für einen Abzug auch 250.000 Euro bezahlt. In der digitalen Welt ist das schwierig, weil kein Fotograf die Daten wirklich löscht. Man muss einem Künstler dann vertrauen können, dass es den Abzug nur in einer bestimmten Stückzahl gibt. Daher ist der Preis auch etwas gesunken.

**Verdienen Sie gut mit dem, was Sie machen?**

Ich bezeichne mich als wohlhabend, weil ich gesund bin und eine glückliche Beziehung mit meiner Frau habe. Ich kann von der Fotografie mittlerweile gut leben und habe die Möglichkeit, Sachen zu machen, die mich interessieren, auch in der Fotografie. Ich glaube, richtig reich zu werden ist mit der Fotografie sehr schwer.

**Hätten Sie ausgesorgt, wenn Sie aufhören würden zu arbeiten?**

Nein.

**Gibt es einen Luxus, den Sie sich abseits Ihres Berufs gönnen?**

Ich mache gerne Sport und spiele gerne X-Box. Das ist das Einzige, bei dem ich abschalten kann.

**Lassen Sie die Kamera jemals zu Hause?**

Jetzt ist sie zu Hause.

**Machen Sie eigentlich so etwas wie Hochzeitsfotos?**

Das ist das Schlimmste für mich.

**Warum?**

Ich würde schon fotografieren, wenn ich es so machen könnte, wie ich das möchte. Aber bei Hochzeitsfotos gibt es oft die Erwartung, typische Fotos zu machen, auf denen die Oma glücklich ist und lacht. Ich finde, man muss in einem Bereich gut sein, nicht in allen.

[Fotografie]

# Mein Klagenfurt

**Da schau her! Für Beauty-Queens wurde ein Visagistenbuch präsentiert, die Brauerei Wimitz feierte eine süffige Premiere auf der GAST und bei IKEA-Klagenfurt wurde Österreichs erster Tanzfilm präsentiert.**

## Sicherheitsschirme für Volksschüler

Bürgermeister Christian Scheider besuchte alle 24 Klagenfurter Volksschulen um die Schüler mit Sicherheitsschirmen zu überraschen. Auch in der Pädak-Volksschule freuten sich die Kinder sehr über die von der Merkur-Versicherung gesponserten und vom Grafiker Gerhard Kalian designten Schirme.

**Am Foto: Bürgermeister Christian Scheider stattete auch die Pädak-Volksschüler mit Sicherheitsschirmen aus**



© StadtPresse/Wajand



## Visionen eines Starfotografen

Der österreichische Starfotograf Manfred Baumann ist derzeit mit einer umfassenden Werkschau in der Klagenfurter Stadtgalerie vertreten. Vizebgm. Albert Gunzer begrüßte den Fotokünstler. Mit der Ausstellung „Vision“ zeigt Manfred Baumann sein breitgefächertes Werk erstmals in Kärnten.

**Am Foto: Albert Gunzer mit Manfred Baumann und Gattin Nelly, Galerieleiterin Beatrix Obernosterer, Schauspieler Sascha Wussow und Kulturabteilungsleiterin Manuela Tertschnig (von rechts)**

© StadtPresse/Fritz



## Dirty Dancing auf der Alm

Liebeszenen bei Minusgraden, verschlossene Dorfbewohner und echte Emotionen: den Machern von „Rise Up“ wurde es bei den Dreharbeiten im Defereggental nicht leicht gemacht. Da der Film von IKEA ausgestattet wurde, bot sich die Gelegenheit den Film bei IKEA-Klagenfurt zu promoten.

**Am Foto: Tänzer Vinzenz Wagner, IKEA-Klagenfurt-Chef Jan Janko, Regisseurin Barbara Gräßtner und Neo-Schauspieler Lukas Plöchl**



**Wohlfühlen, relaxen und den Alltagsstress vergessen:** in der Terme Olimia Foto:KK

## Terme Olimia: Kommen als Gast, gehen als Freund!

Besucher der Terme Olimia merken schon bald, dass das Unternehmen neue Wege eingeschlagen hat. Gäste der Wellness- und Gesundheits- und Gesundheitssoase, werden vom persönlichem Service und dem hohen Komfortstandard freudig überrascht sein. Die harmonische Teamarbeit im Thermenkomplex führt zu entspannten Mitarbeiterinnen und diese Har-

monie überträgt sich auf die Gäste. Das Credo lautet: „Wir betreuen unsere Gäste so, wie wir selbst als Gast betreut werden wollen.“ Dieses einfache aber wirksame Konzept lässt Gäste zu immer wiederkehrenden Freunden werden. Als Gast fühlt man sich nicht als König, sondern als Freund und das ist mehr wert.

WERBUNG



## Therme Olimia

Entspannend, belebend und harmonisch im Herzen der Natur. Eine besonders intensive Art der Erholung.

### Wellnesshotel Sotelia\*\*\*\*sup

PREISE:

167,30 € p.P. für 2x Nächte

250,95 € p.P. für 3x Nächte

294,70 € p.P. für 4x Nächte

**Der Preis beinhaltet:** Halbpension, Unbegrenzt Baden & Sauna im Wellnesszentrum Termalia, Obst & Flasche Thermalwasser im Zimmer, Wellness-Tasche (Bademantel und Badetuch), 10 € Wellness-Gutschein für Anwendungen in der SPA Armonia.

Terme Olimia d.d., Zdraviliška cesta 24, SI - 3254 Podčetrtek, Slowenien  
T +386 (0)3 829 78 36  
info@terme-olimia.com | www.terme-olimia.com

# Ein Künstler

**Der große Starfotograf Manfred Baumann stellt in der Stadtgalerie Klagenfurt aus.**

Der Wiener Künstler Manfred Baumann zeigt nun erstmals auch in der Stadtgalerie in Klagenfurt sein breit gefächertes Werk. Beispiele seiner einzigartigen Fine Nude Art Sujets und seiner außergewöhnlichen Landschaftsfotografie sind ebenso Teil dieser großangelegten Retrospektive wie Aufnahmen von nationalen und internationalen Celebrities.

**Portraits, die beeindrucken**  
Mit ausgewählten Werken aus seiner aktuellen Fotoserie „Live“, beeindruckende und berührende Portraits von Bewohnern eines Obdachlosenheims

und beinahe Hundertjährigen, nähert sich der große Fotograf unretuschiert und unzensuriert der Wahrheit des Lebens.

**Seine Vorbilder**  
Manfred Baumann präsentierte seine Werke bereits weltweit in den unterschiedlichsten Galerien. Große Vorbilder, die ihn schon sein gesamtes Leben begleiten, sind Ansel Adams, Alfred Eisenstaedt, Peter Lindbergh oder Helmut Newton.

### ZUR SACHE

**Ausstellung:**  
Die Ausstellung in der Stadtgalerie dauert noch bis 15. Juni und kann täglich außer montags von 10 bis 18 Uhr und feiertags außer montags von 10-18 Uhr bestaunt werden. In den Osterfeiertagen ist die Galerie geschlossen.

## Prima la Musica: Ohne Namen zum Bewerbssieg

MOOSBURG. Ein klangvoller Name begeisterte die Jury beim Wettbewerb „Prima la Musica“: das Saxophon Quartett Ohne Namen (SQON) der Musikschule Moosburg-Pörschach. Drei Stücke gaben Julia Jessenitschnig (Sopransax), Magdalena Pozzi (Altsax), Lukas Breitenlacher (Tenorsax) und Stephan Lerchbaumer (Baritonsax) zum

Besten, der erste Platz war sicher (Altersgruppe III). Mit der „Suite Hellénique“ von Pedro Iturralde verbreiteten sie Gänsehaut, bei „Kishu“ von Hans Lassnig verleiteten sie zum Träumen und „Songs for Tony“ von Michael Nyman riss die Zuhörer mit Tempo aus den Träumen. Stolz zeigte sich natürlich Musiklehrerin Alexandra Lassnig-Walder.



Das Sakophon Quartett Ohne Namen mit der stolzen Musiklehrerin Alexandra Lassnig-Walder

# mit Vision



**Portraits, die beeindrucken:** Zu sehen in der Stadtgalerie in Klagenfurt. Roland Pössenbacher



Manfred Baumann stellte die Ausstellung unter den Titel „Vision“ Roland Pössenbacher



Manfred & Nelly Baumann bei der Ausstellungseröffnung in Klagenfurt Roland Pössenbacher

## Klassisch bis modern: Zäune und Balkone von GUARDI

Was verbindet Garten- und Balkonbesitzer? Ganz richtig, sie möchten sich in ihrem Heim ungestört entspannen können. Ein Zaun oder ein Balkongeländer sind daher unerlässlich, sollen aber so wenig Arbeit wie möglich machen. Die beste und langlebigste Lösung bieten hier die Aluzäune, -tore und -balkone von GUARDI: Sie sind nicht nur preiswert, sondern durch ihr stabiles Schraubsystem sehr einfach im Handling. Sie sind nachhaltig, wartungsfrei und durch das edle Material ein optischer Blickfang für Ihr Zuhause. Die schmutzabweisende NANO-Oberflächenbeschichtung macht Pflege einfach. Aluzäune sind für Privathaushalte und Gewerbe, im Sinne von Stabilgitter- und Maschendrahtzäunen, gleichermaßen erhältlich. Die Kunden können dabei aus



Das Modell „Linea“ wurde mit dem „Infin8ty“-Designpreis ausgezeichnet. Foto: GUARDI

einer großen Produktvielfalt mit über 40 Modellen, in mehr als 250 Farben und mit mehr als 100.000 Kombinationsmöglichkeiten wählen. Auch spezielle Kundenwünsche werden von GUARDI gerne erfüllt. Auf die Produktpalette bietet GUARDI 15 Jahre Garantie und garantiert außerdem für kurze Produktions- und Lieferzeiten.

WERBUNG

Heimatgefühl zum Lesen.

**Wir sorgen für Ihre Mobilität in KEUTSCHACH und MARIA WÖRTH**

**Ihr GO-MOBIL® Team & Ihre Mitgliedsbetriebe**  
Fahr nicht fort, bleib und kauf im Ort

**GO MOBIL** – das Verkehrsmittel mit Persönlichkeit

FahrerIn sein bei GO-MOBIL ist IN.  
Rufen Sie beim Verein an und lassen Sie sich vormerken  
vielleicht gehts dann auch bald los!  
0664/603 603+PLZ Ihrer Gemeinde

**GUARDI**  
www.GUARDI.at

**AUSSCHNEIDEN & SONDERRABATT SICHERN**

**HAUSMESSE**  
ALU ZÄUNE, TORE & BALKONE

Nur am  
Fr. 28., Sa. 29. & So 30. März 2014  
10:00 - 18:00 Uhr

KLAGENFURT 9020 Klagenfurt, St. Weiterstrasse 246, T: 0463/ 430 000  
GRAZ 8073 Feldkirchen, Triester Str. 200, T: 0316/ 29 70 66



## Frei malen in der Sezession

Für alle, die sich mit fachkundiger Unterstützung kreativ und künstlerisch betätigen wollen, ist die „Sezession“ (Flughafenstraße 9) der optimale Ort. Kulturreferent Vzbgm. Albert Gunzer besuchte kürzlich eine Künstlerinnengruppe beim „Freien Malen“, das jeden Montag stattfindet (Vormittag, Nachmittag, Abend) und gratulierte Künstler Werner Wultsch und seinem Team zu diesem tollen Angebot. Infos und Anmeldung unter Telefon 0676 / 7515167

Foto: StadtPresse

## Stadtgalerie: Fotografie von Manfred Baumann

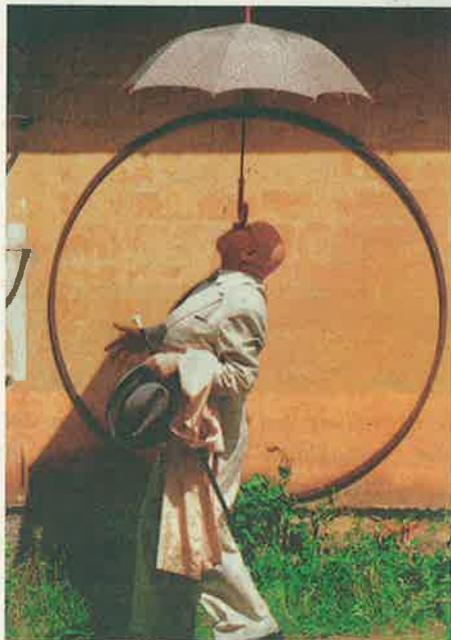
**AUSSTELLUNG.** Fotoarbeiten, die den österreichischen Starfotografen Manfred Baumann von einer ganz neuen Seite zeigen, präsentiert die Stadtgalerie Klagenfurt bis 15. Juni!

Porträts von Menschen, denen sonst kaum jemand in die Augen schaut. Behutsam angenähert, professionell fotografiert. Manfred Baumann und Ehefrau Nelly porträtieren in der Serie „Live“ Gesichter und Geschichten von Bewohnern eines Obdachlosenheimes. Ausdrucksstarke Porträts „von Menschen, die unter uns leben auch ein Recht haben, wahrgenommen zu werden“, so der Künstler.

Baumann besuchte die Obdachlosen an „ihren Plätzen“ – mit Studioleuchtung. Die Porträts und Interviews erzählen emotionale Geschichten, weil und warum Menschen auf der Straße leben. Neben dem Zyklus „Live“

zeigt die Stadtgalerie auch einige seiner atemberaubenden Landschaftsaufnahmen, Portraits von Hollywood-Stars

und einige der berühmten „Perfect Nude Sujets“. Die Ausstellung ist noch bis 15. Juni zu sehen.

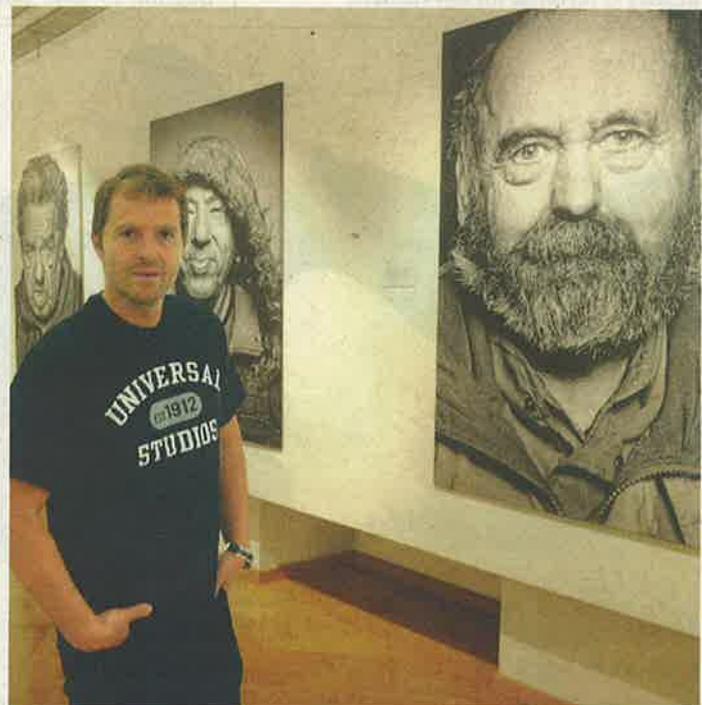


Personifiziertes Kunstwerk: Viktor Rogy (1924–2004). Foto: KK

## Viktor Rogy „ich bin ein büro“

Viktor Rogy, eine der schillerndsten Figuren im Kärntner Kulturbetrieb, wäre heuer 90 Jahre alt geworden. 2004 verstarb der widerspenstige dadaistische Aktionskünstler, der selbst sein größtes Kunstwerk war. Die Alpen-Adria-Galerie zeigt ab 4.4. eine von Rogys Lebensgefährtin Bella Ban zusammengestellte Schau mit grafischen Arbeiten ebenso wie minimalistische Objekte und Neonleuchtschriften. Vernissage: 3. April, 19 Uhr.

*Unretuschierte Realität: Manfred Baumann mit Porträts der Serie „Live“ in der Stadtgalerie.* Foto: Fritz





Markus Guschelbauer: „plastic nature“, aus der Ausstellung „topographical“ M. Guschelbauer

### Eintritt frei bei zwei Ausstellungen

Die Ausstellung der Arbeiten von Markus Guschelbauer ist bei freiem Eintritt von Montag bis Freitag, jeweils von 9 bis 19 Uhr geöffnet. Die Öffnungszeiten der Alpen Adria Galerie sowie der 936205 Stadtgalerie samt Living Studio sind täglich außer Montag von 10 bis 18 Uhr. Die Ausstellung im Living Studio kann bei freiem Eintritt besucht werden.



Viktor Rogy mit Schirm: aus der Hommage „Ich bin ein Büro“ in der Alpen Adria Galerie Bella Ban

# Von Viktor Rogy bis Bryan Adams

Stadtgalerie setzt Schwerpunkt auf Fotokunst und zeigt eine Hommage an Viktor Rogy am Theaterplatz.

KLAGENFURT (chl). Im Mai und im September nutzt die Stadtgalerie Klagenfurt den Napoleon-stadel (Architektur-Haus Kärnten) im Stadtpark als „Außenstelle“ bzw. vierten Ausstellungsraum. Galerieleiterin Beatrix Obernosterer zeigt dort bei freiem Eintritt Foto- und junge Kunst. Bis 31. Mai präsentiert ebendort die Stadtgalerie die Ausstellung „topographical“ des Friesacher Fotokünstlers Markus Guschelbauer.

**Fotokunst mit Faltenwurf**  
„Ausgehend von einem formalen Interesse an Landschaften zerlegt Guschelbauer in seinen inszenierten Fotografien diese

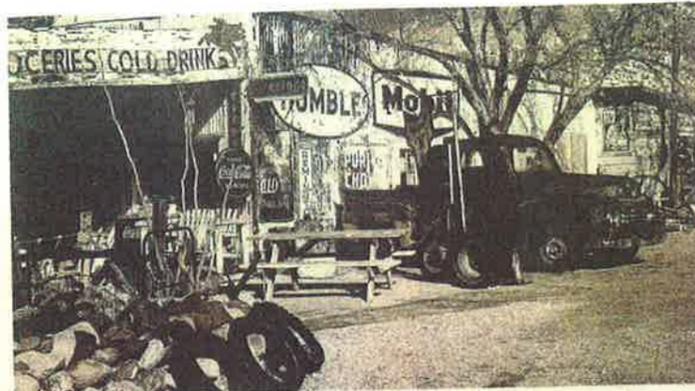


Titelbild zur Ausstellung „make it work“ der Šmartno-Stipendiatin Nora Kurzweil, zu sehen im Living Studio der Stadtgalerie N. Kurzweil

in seine Einzelteile und richtet den Blick auf das Wesentliche. Baumrinden, Baumstämme, Wurzeln werden in den Vordergrund gerückt und es drängt sich unweigerlich der Gedanke an das vielschichtige Verhältnis zwischen Natur und Kultur auf“, erklärt Obernosterer. Gerne verwendetes Material des Künst-

lers sind Stoffe. „Guschelbauer untersucht die Materialität von Stoffen und holt einen Begriff der Kunstgeschichte – den Faltenwurf – in die Gegenwart, um ihn intermedial durchzuspielen. Es wird verdeckt und verhüllt, wodurch aber letztendlich die Struktur und die Kontur des darunter Liegenden zum Vorschein

# bis Bryan Adams



„Hackberry Store“: aus der Ausstellung „Manfred Baumann – Vision“, noch bis 15. Juni in der Stadtgalerie Klagenfurt Manfred Baumann

kommen und auf eine erweiterte Sichtweise verweisen“, macht Obernosterer neugierig auf die Werkschau.

**Ab Juli: Bryan Adams!**  
Fotokunst ist auch im Haupthaus, der Stadtgalerie in der Theatergasse, ein Schwerpunkt. Bis 15. Juni ist die Ausstellung „Man-

fred Baumann – Vision“ zu sehen. Ab 4. Juli zeigt die Stadtgalerie Fotos des kanadischen Rock/Pop-Superstars Bryan Adams, Titel: „Esposed“.

Im Living Studio der Stadtgalerie zeigt die Klagenfurter Performerin und Künstlerin Nora Kurzweil unter dem Titel „make it work“ inszenierte Fotografie, Zeich-

nungen, Monotypien und Videokunst (bis 15. Juni). Kurzweil wurde im Vorjahr für das sechsmontatige Aufenthalts-Stipendium in Šmartno ausgewählt.

### „Ich bin ein Büro“

In der Alpen Adria Galerie am Theaterplatz steht eine der schillerndsten Figuren der Kärntner Kunstszene im Mittelpunkt: Viktor Rogy. Die von Bella Ban kuratierte Werkschau „Ich bin ein Büro – Viktor Rogy 1924 bis 2004“ ist als Hommage gedacht und umfasst minimalistische Objekte, Neonleuchtschriften und herausgegebene Postkarten, die einen Überblick über seine (Protest)Aktionen, Fotoinszenierungen und Projekte geben. Verschiedene Kurzfilme ergänzen die Schau (bis 1. Juni).  
Öffnungszeiten und weitere Infos: [www.stadtgalerie.net](http://www.stadtgalerie.net), Tel. 0463/537-5545.

### Mehr Präsenz für die Kunstform Tanz

KLAGENFURT (chl). Wie berichtet, setzt der Kulturraum Klagenfurt heuer verstärkt auf zeitgenössischen Tanz. Im Zuge einer öffentlichen Ausschreibung wählte eine Fachjury unter der Leitung von Tanzexpertin Ingrid Türk-Chlapek aus 23 Einreichungen vier Tanztheatergruppen für die Gastspielreihe „dancezeleven“ aus. Am Freitag, 9. Mai, 20 Uhr, gastiert im Rahmen dieser Reihe das „Toihaus Salzburg“ mit der Produktion „Feed and bleed“ (Kartenreservierung: 0463/310300, [www.klagenfurterensemble.at](http://www.klagenfurterensemble.at)).  
Ausgehend von Bildern mutierter Insekten entwickeln die Tänzerinnen und Choreographinnen Cornelia Böhnisch und Katharina Schrott das bedrohliche Szenario vom Leben in einer kontaminierten Welt. Körper und Bewegungssprache der beiden Tänzerinnen verwandeln sich allmählich vom aufrechten Menschen zu kriechenden Gliederfüßern.

## MMKK sagt Müttern alles Gute

Museum Moderner Kunst bietet Müttern am Muttertag freien Eintritt.

KLAGENFURT (chl). Das Museum Moderner Kunst Kärnten (MMKK) zeigt noch bis 25. Mai die Retrospektive „Edgar Knoop. 1964 – 2014“ mit Arbeiten aus dem titelgebenden Zeitraum. Der bildende Künstler und Farbtheoretiker stammt aus Dortmund, unterrichtete an der Münchner Akademie experimentelle und

angewandte Farbtheorie und lebt seit zwölf Jahren in Seeboden. In der Burgkapelle im MMKK, ebenfalls noch bis 25. Mai, ist die Installation „In-between-Space“ der slowenischen Künstlerin Eva Petrič zu sehen.

Am Muttertag bietet das Team allen Müttern freien Eintritt sowie ein offenes Atelier für Kinder

ab vier Jahren von 11 bis 13 Uhr. Am 14. Mai, 19 Uhr referiert Herbert W. Franke (Wissenschaftler, Schriftsteller und langjähriger Hochschullehrer für Computergrafik und Computerkunst) zum Thema „Edgar Knoop – Wegbereiter der Computerkunst“ (Eintritt frei inklusive Ausstellungsbesuch von 18 bis 19 Uhr).

## Dauerstress macht müde – und trotzdem schlaflos?

Probleme bei der Arbeit und im familiären Umfeld, stetiger Termindruck und Verpflichtungen führen zu chronischem Stress. Betroffene kommen auch abends nicht mehr zur Ruhe und leiden zunehmend an Ein- und Durchschlafstörungen – mittlerweile 20% in Österreich. Ernährungsmediziner raten da-

her, entleerte Mikronährstoff-Speicher wieder aufzufüllen. Wissenschaftler entwickelten nun eine 2-Phasen-Formel – für mehr Energie am Tag und einen erholsamen Schlaf während der Nacht. Apotheken empfehlen rezeptfrei diese Bio-Formel namens ReLoad24.

WERBUNG

**Neu!**  
**DÜNGER- UND PFLANZEN-SCHUTZ-SHOP**

Ihr Partner in Beratung und Verkauf  
Klagenfurt, Schlachthofstraße 17  
Telefon 0463/54 660-17

Lagerhaus | Haus & Gartenmarkt  
[www.lagerhaus-klagenfurt.at](http://www.lagerhaus-klagenfurt.at)

## NATURSTEIN ALS POOLUMRANDUNG

Es gibt keine schönere Methode als die Poolgestaltung mit Naturstein. Nicht nur der in St. Urban gewonnene blaugrüne Carat sondern alle 10 europäischen Bestseller, die wir anbieten, ergeben eine unverwechselbar elegante und zugleich natürliche Atmosphäre! Wir beraten Sie gerne im Detail, Sie werden überrascht sein über die nahezu grenzenlosen Möglichkeiten!  
Manuela Werrig, GF-Ass.

## Kogler

NATURSTEIN  
[www.kogler-natursteinwerk.at](http://www.kogler-natursteinwerk.at)  
Steinweg 2 9554 St. Urban Kärnten  
[kogler.natursteinwerk@aon.at](mailto:kogler.natursteinwerk@aon.at)  
Gratis Service-Hotline 0800 21 80 02

**Interview.** Fotograf Manfred Baumann erzählt der „Presse“, warum man als Fotograf Kompromisse eingehen muss, Frauen etwas gegen Aktfotos haben und Hochzeitsfotos ziemlich schrecklich sind.

# „Ich identifiziere mich nicht mit allen Fotos“

VON BEATE LAMMER  
UND NICOLE STERN

**Die Presse:** Was fotografieren Sie lieber: Menschen oder Landschaften?

**Manfred Baumann:** Mittlerweile Landschaften mit Menschen. Als ich mit Landschaftsfotografie anfing, habe ich mich oft gefragt, wie ich etwa einen Strand leer bekomme. Mittlerweile finde ich, dass das Bild eine Seele braucht und eine Geschichte erzählen muss. Und es ist wesentlich interessanter, wenn man immer wieder etwas Neues entdeckt.

**Sie sind ja auch für Ihre Aktfotografen bekannt. Verkaufen die sich besser als Landschaftsfotos?**

## ÜBER GELD SPRICHT MAN

DiePresse.com/meineid

Das ist ein Klischee. Wobei es ein bisschen unterschiedlich ist. In Galerien kaufen die Leute eher Reise- und Aktfotos, allein schon, weil die Frau etwas dagegen hat, einen Akt zu Hause aufzuhängen. In diversen Printmagazinen verkauft man besser Akt- oder Modelfotos als Landschaftsfotos, wobei das bei mir auch ganz unterschiedlich ist. Denn wenn man Prominente wie Angelina Jolie fotografiert, verdient man wesentlich mehr, als wenn man ein No-Name-Model fotografiert.

**Verstehen Sie, dass Ehefrauen etwas gegen Aktfotos haben?**

Ich verstehe beide Seiten. Aber wenn es ein schöner Akt ist und nicht nur die Sabine vom Playboy, dann ist das für eine Frau wie für einen Mann schön.

**Was ist für Sie einträglicher? Wenn Sie Fotos an Magazine verkaufen oder wenn Ihre Fotos in einer Galerie hängen?**

Im Endeffekt steht man als Künstler auf mehreren Standbeinen. Meine Bilder haben nur eine bestimmte Auflage. Es gibt Bilder wie das von Bruce Willis oder das von Natalie Portman, kurz bevor sie den Oscar gewonnen hat, die sind auf fünf Stück limitiert, daher sind die Preise relativ hoch und liegen zwischen 5000 und 10.000 Euro. Von denen verkauft man aber auch nicht viel, das macht man nur, um sich auf dem Markt zu positionieren. Dann gibt es Bilder mit höherer Auflage, etwa 55 Stück, da ist der Preis geringer. Galerien sind erst vor zwei, drei Jahren auf mich aufmerksam geworden. Vorher habe ich vor allem mit Magazinen und Werbeshootings verdient. Mittlerweile gleicht sich das ein wenig aus. Mit Stars verdient man sehr gut.



**Ist es eine größere Herausforderung, Prominente abzulichten als normale Leute?**

Am Anfang war die Nervosität sicher größer. Der erste internationale Prominente, den ich fotografiert habe, war Sir Roger Moore. Mittlerweile habe ich locker an die 150 internationale Prominente fotografiert und gehe einfach mit meiner Sichtweise ran. Ein guter Fotograf ist auch ein guter Psychologe. Man muss wissen, wie man denjenigen anpackt, damit man bekommt, was man braucht.

**Gibt es auch Promis, die nur Fotos für sich wollen?**

Es gibt Stars, die Aktfotos wollen und das Vertrauen haben, dass ich ihnen die Fotos nicht zeige.

## ZUR PERSON

**Manfred Baumann** (\*1968) ist ein österreichischer Fotograf, dessen Aktfotos ihm zu größerer Bekanntheit verholfen haben. Baumann fing bei der Supermarkette Julius Meinl zu arbeiten an, bis er den Job an den Nagel hängte, um sich der Fotografie zu widmen. Im Lauf der Jahre porträtierte Baumann auch einige internationale Prominente, unter anderem die US-Schauspieler Bruce Willis und John Malkovich.

**Ist der Konkurrenzkampf unter Startfotografen groß?**

Der ist sehr groß. Das Gewerbe der Fotografie ist ja in Österreich erst vor Kurzem gefallen, seither gibt es einen Schub an neuen Fotografen. Da ist es wichtig, dass man eigene Wege geht. In Amerika gibt es aber nicht so viele Neider wie in Europa. Ich bin ja Autodidakt, vorher war ich Verkäufer bei Julius Meinl.

**Und wie erfolgte der Wandel zum Fotografen?**

Ich habe schon immer fotografiert. Mein Großvater war Fotograf. Auf einem Griechenland-Urlaub habe ich eine Biografie von Woody Allen gelesen und beschlossen, dass ich etwas für mich selbst machen muss. Dann habe ich gekündigt und jetzt fotografiere ich. Das hat nicht gleich funktioniert, ich hatte auch Durststrecken.

**Wovon haben Sie gelebt?**

Zuerst von der Arbeitslose, dann von kleinen Jobs. Ich habe neben dem Fotografieren Versicherungen verkauft, auch die Familie hat mich unterstützt. Ich war einhalb Jahre in Amerika, und als ich von dort zurückkam, ging es besser. Das ist typisch österreichisch: Die haben gesagt, der kommt aus den USA, den brauchen wir.

**Wie unterscheiden sich die USA von Österreich?**

In Österreich gibt es viel mehr Neider. In Amerika setzt sich die Topelite der Fotografen zusammen und bespricht Projekte, damit man sich nicht in die Quere kommt. Bei uns, aber auch in Deutschland, sind alle viel skeptischer. Als ich mein erstes Buch herausgebracht habe, hat mich die Fotoinnung angezeigt, weil ich keine Meisterprüfung habe.

**Haben Sie die Meisterprüfung je nachgemacht?**

Nein. Aber jetzt ist das auch nicht mehr notwendig.

**Muss man als Fotograf Kompromisse machen zwischen dem, was man für gut hält, und dem, was der Markt verlangt?**

Solange man von Kommerz und Werbung lebt, kann man nicht sagen, das gefällt mir nicht. Es gibt Werbung und Kommerz, mit denen ich zwar gut verdiene, mich aber nicht mit den Bildern identifiziere. Andererseits kommen auch Kunden, die Baumann wollen und meine Handschrift wollen.

**Kann man auch als normaler Mensch zu Ihnen kommen? Da mein Honorar bei 3500 Euro**

## EU will Crowdfunding erleichtern

### Finanzierung: In Brüssel will man dem Thema mehr Bedeutung beimessen.

Wenn die EU will das in Mode gekommene Crowdfunding (Schwarzfinanzierung) erleichtern. Die Möglichkeit für Unternehmen, Geld via Internet von privaten Investoren einzusammeln, soll vereinfacht werden. Schon diese Woche könnte die Kommission ein entsprechendes Papier veröffentlichten. Beim Crowdfunding können sich private Investoren im Internet zusammenschließen und

ßere Projekte finanzieren. Auf diese Weise leihen sich Unternehmen in der EU derzeit jährlich etwa eine Mrd. Euro. In Deutschland wurde der Kinofilm „Stromberg“ via Crowdfunding finanziert. Innerhalb kürzester Zeit hatten private Investoren das Budget von einer Mio. Euro aufgebracht.

„Crowdfunding ist eine wichtige Finanzierungsquelle für jährlich eine halbe Million europäi-

möglich nicht hätten verwirklicht werden können“, heißt es in dem EU-Dokument. Daher sollen heuer zwei Studien untersuchen, wie Crowdfunding genutzt wird und welches Potenzial es hat. In der Vergangenheit haben verschiedene EU-Staaten eigene Regeln für Crowdfunding aufgestellt. Die Arbeitskammer vermisst bisweilen einheitliche Informationsstandards und mahnt Anleger daher zur Vor-

## NACHRICHTEN

**Raiffeisen von „Sell“ auf „Neutral“ angehoben**

Die Citigroup hebt ihre Empfehlung für die Raiffeisen Bank International von „Sell“ auf „Neutral“ an, senkt aber das Kursziel von 26,8 Euro auf 24,2 Euro. Im Zuge des Kim-Konflikts war die Aktie zwischenzeitlich auf 21 Euro gefallen. Die Gewinnerwartung wird wegen der schwächeren WährungsRubel und Hrywnja gesenkt. Die Dividendenschätzung je Titel beträgt 0,86 Euro für 2013, 0,95 für

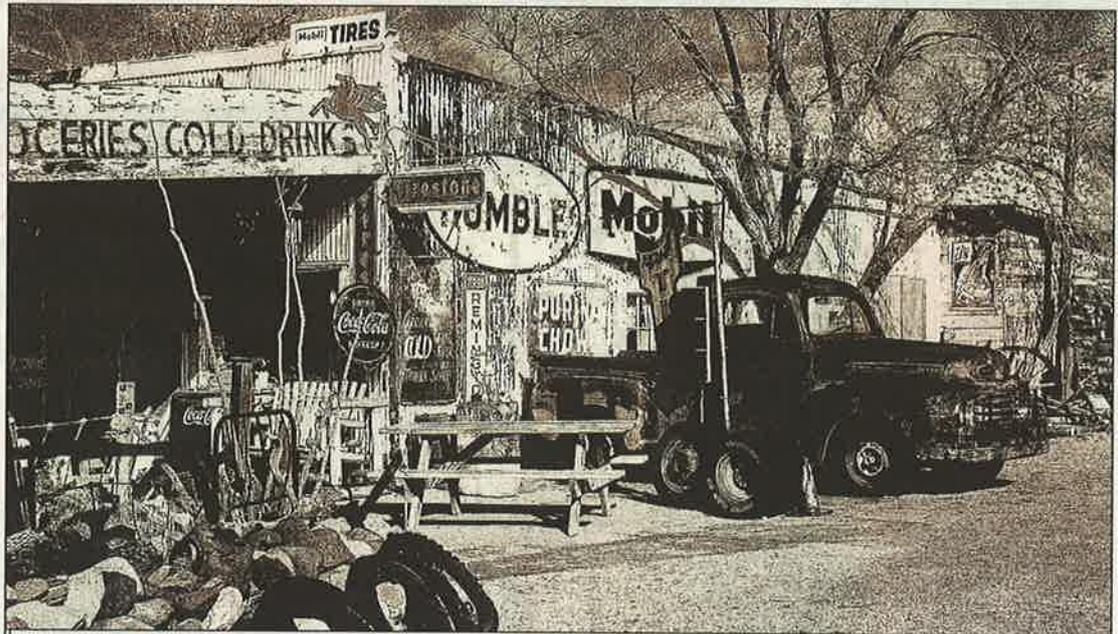
**Bessere Aussichten für die Post-Aktie**

Die Deutsche Bank erhöht das Kursziel für die Österreichische Post von 29,50 Euro auf 32 Euro. Die Halten-Empfehlung bleibt, die Aktie kostet etwa 35 Euro. Die Post habe ihre Umsätze minimal steigern können, was aber der eigenen Erwartung und der von Analysten entprochen habe, erklären die Experten. Die Dividendschätzung je Titel beläuft sich auf 1,95 Euro für 2014, 2,00 für

[Redaktion]

**THEATER & Konzerte**

**KLAGENFURT: Stadttheater:** Sa: „Die Liebe zu den drei Orangen“, 19.30. – **ORF-Theater:** Sa: „Hosen-Flattern!“, 20. – **Theater Halle 11:** Sa: dance2eleven: „The Hype“, 20. – **Konzerthaus:** Sa: „solo zu viert“, 19.30. – **Kwadrat:** Sa: „365 days of rock tour“, 20. – **VILLACH: Parkhotel:** Sa: Matthias Michael Beckmann, Margit-Anna Süss, 19.30. – **Kirche im Stadtpark:** So: Bachkantaten, 18. – **neuebuehneVillach:** Sa (Uraufführung): „Guggile“, 20. – **Congress Center:** Sa: Mike Supancic: „Ich bin nicht allein“, 19.30. – **FERNDORF: Kultursaal:** Sa: MG, 20. – **GMÜND: Reitschule:** Sa: „Ambidravi Vocal“ u. a., 20. – **GRANITZTAL: Volksschule:** Sa: „Eine fast sündige Nacht“, 20. – **MALTA: Festsaal:** Sa: „Hier putzt der Chef“, 20. – **MARIA ROJACH: Kulturstadt:** Sa: „Der Kur-Schatten“, 19.30. – **ST. JAKOB/ROSENAL: Kulturhaus:** Sa: Werner Schnyder liest Eigenes, 20. – **ST. MARTIN/TECHELSBERG: GH Ulbing:** Sa: „Leere Betten, volle Kassen!“, 20. – **ST. PAUL: Volksschule:** Sa: TG Granitztal, 20. – **SIRNITZ: Schloss Albeck:** So: Vladimir Valdivia, Klavier, 11. – Franz Halper und das Mundharmonika Ensemble Wörthersee, 15. – **VELDEN: Casinuum am See:** Sa: Polizeimusik Kärnten, 19.30. – **WEITENSFELD: GH Kogleck:** Sa: „Maxl oder Da liegt der Hund begraben“, 20. – **WOLFSBERG: Rathaus:** Sa: MG, St. Stefan, 20. – **LIENZ: Spitalskirche:** Sa: Alvaro Pierri, Gitarre, 20.



*Mitten aus dem Leben gegriffen ist fantastische Fotokunst von Manfred Baumann. In der Klagenfurter Stadtgalerie führt der 46-jährige Wiener vor allem mit eindringlichen*

*Porträts von Obdachlosen und Hundertjährigen vor Augen, dass er weit mehr kann, als die Reichen und Schönen der Welt ins rechte Licht zu setzen. Sehenswert bis 15. Juni.*

Foto: www.manfredbaumann.com

**Klagenfurt: Bilder und Objekte von Tone Fink bis 25. Mai im Kunstraum Walker**  
**Vom Papierren, Flirren und Sirren**

**Irgendwie drängt sich der Vergleich mit Ernst Jandl auf. Auch wenn Tone Fink kein experimenteller Lyriker, sondern ein experimentierfreudiger Künstler ist. Ins Humorige und Spielerische wirft sich der vielseitige Vorarlberger jedenfalls im Kunstraum Walker, wo Bilder und Objekte „Papirren“. Und flirren. Und sirren.**

Denn heitere Töne auf der Netzhaut vermögen sie durchaus anzuschlagen, die Schaukelpferdchen-Bänke – Finks „hippomobils“ –, die als Familie auftreten, und

ne Papiermembran miteinander verbunden sind. Und weil Perfektion „die Zuflucht der Verunsicherten ist“, wie der 70-Jährige trefflich bemerkt, tritt auch die Verletzlichkeit offen zutage, die das Papier ebenso versinnbildlicht, um Finks grandiosen „Tanz“ mit allerlei gesellschaftlichen Verkrustungen auf die Ebene fragiler Poesie zu heben.

Zu genießen im Kunstraum Walker, der wegen seines Schaufenstercharakters jederzeit (!) einsichtig ist.

VON IRINA LINO

auf denen man am liebsten durch den Licht-gefluteten Schauraum reiten möchte. Und dass sie „gleich einer stillen Prozession“ durch den Raum wandern und dabei den haptisch behafteten, fein strukturierten Acryl-leinwandbildern und Block-„Sesseln“ aus Papiermache begegnen, glaubt man gerne.

Denn der Zeichner, Maler, Objektmacher, Performance- und Filmkünstler schafft es im Wortsinn mit (papierener) Leichtigkeit, Objekte zu beleben und im Kopfkino mobil zu machen. Wie das gelingt? Mit ausgeprägtem Spieltrieb und mit dem virtuosenden Pendeln zwischen Innen- und Außenwelt, zwischen Traum und Wirklichkeit, zwischen Witz und Ironie, Sichtbarem und Verborgenen, die durch ei-



Foto: Vada

**Nichts als die reine Wahrheit steht für die neue „Vada“-Produktion auf dem Programm: „Prawda“ führt in ein sibirisches Arbeitslager des GULAG und damit ins Klagenfurter Jugendstiltheater. Wie die „Vadaisten“ Felix Strasser und Yulia Izmaylova (Foto) Erinnerungen von Rasgon, Ginsburg, Koppeljew, Solschenizyn... verarbeiten, um das stalinistische Unrechtssystem aufzuzeigen, weiß man nach der Uraufführung am 1. April (20 Uhr). Reservierung: ☎ 0680/246 11 52.**



Foto: Kunstraum Walker

„Papirren“-es von Tone Fink

# Viktor Rogy „ich bin ein büro“

**ALPEN-ADRIA-GALERIE.** Die Kulturabteilung der Stadt Klagenfurt widmet dem Aktionskünstler Viktor Rogy, der heuer 90 Jahre alt geworden wäre, eine sehr persönliche Ausstellung. Kuratorin ist die langjährige Lebensgefährtin und Ehefrau Rogys, die Klagenfurter Künstlerin Bella Ban. Zu sehen bis 1. Juni!

Viktor Rogy (1924 - 2004), eine der schillerndsten Figuren im Kärntner Kulturbetrieb, wäre heuer 90 Jahre alt geworden. Vor 10 Jahren verstarb der widerspenstige dadaistische Aktionskünstler, der selbst sein größtes Kunstwerk war. Die Schau in der Alpen-Adria-Galerie umfasst minimalistische Objekte, Neonleuchtschriften und eine Vielzahl von ihm gestaltete und herausgegebene Postkarten, die auch käuflich zu erwerben sind.

Die Exponate stammen zum Großteil aus dem privaten Besitz seiner langjährigen Lebensgefährtin und Ehefrau, Bella Ban. Sie hat auch als Kuratorin fungiert und die Ausstellung ganz im Sinne Viktor Rogys inszeniert: trotz Reduziertheit entsteht ein immens kraftvoller Eindruck, die Werke nehmen den Raum beeindruckend in Besitz und geben einen wunderbaren Einblick in das vielfältige Schaffen Viktor Rogys.



*Homage an Viktor Rogy im Stadthaus: Ausstellungskuratorin Bella Ban mit Kulturreferent Vzbgm. Albert Gunzer, Kulturamtsleiterin MMag. Manuela Tertschnig und Stadtgalerieleiterin Mag. Beatrix Obernosterer. Der Ausstellungstitel „ich bin ein büro“ entstammt einem Zitat Rogys, das er unter anderem auf einen Kassenblock schrieb (links).*

Fotos: Fritz

## Stadtgalerie: Manfred Baumann



*Bekanntes und neue Arbeiten des Starfotografen Manfred Baumann in der Stadtgalerie Klagenfurt.*

Foto: Walter Fritz

Die Arbeit des österreichischen Starfotografen Manfred Baumann erstreckt sich über verschiedene Themenbereiche, die die Stadtgalerie in der als Retrospektive angelegten Ausstellung „Vision“ zeigt: Zum einen sind es die stilvoll inszenierten „Fine Nude Art“-Aufnahmen, die Anerkennung in der Kunstszene gefunden haben, zum anderen schafft er es mit atemberaubenden Landschaftsaufnahmen sein umfassendes Talent in der Fotografie zu unterstreichen.

### LIFE & ALIVE

Der Schwerpunkt der Ausstellung in der Stadtgalerie liegt aber auf dem neuen Baumann-Projekt „LIFE & ALIVE“: dafür hat Manfred Baumann auf bekannte Gesichter und hübsche Körper verzichtet. Er nimmt Menschen ins Visier, die am Rand der Gesellschaft, am Rand ihres Lebens stehen. Baumann besuchte mit seiner Kamera unter anderem Bewohner eines Obdachlosenheims (ALIVE) und beinahe Hundertjährige in ihrem letzten Domizil (LIFE). Unretuschiert und unzensuriert erzählt er mit seinen Fotos die vielfältigen Geschichten von Menschen, die sonst keine Stimme hätten. Noch zu sehen bis 15. Juni.



**ROBERT MUNSCH**  
**Die Prinzessin in der Tüte**  
Bilderbuch ab 4 Jahren  
Verlag Ravensburger, EUR 13,50

Ein Drache hat Lizzys Schloss zerstört und ihren Prinzen geraubt. Klar, dass sie sich das nicht gefallen lässt und die Prinzessin ihren Roland zurückhaben will! Ein lustiges Abenteuer beginnt.

**Buchhandlung Heyn.**  
Beratung, wie sie im Buche steht.  
Seit 1868.  
Kramergasse 2-4  
9020 Klagenfurt  
Tel.: +43(0)463/54249-0  
[www.heyn.at](http://www.heyn.at)

**heyne**

## Malkurse in der „Sezession“

In der Klagenfurter „Sezession“ in der Flughafenstraße 8 geben Initiator und Künstler Werner Wultsch und sein Team regelmäßig Malkurse für Anfänger und Fortgeschrittene, die sich kreativ betätigen und die Feinheiten der Malkunst kennen lernen wollen.

Von 16. bis 18. Mai findet in der „Sezession“ der Kurs „Abstraktion – Reduktion“ mit Werner Wultsch statt. Informationen zu Kurs, Kursgebühr und Anmeldung unter Telefon 0676/7515167

## Johann Wieltschnig im „Café Fresco“

Er begeistert mit seinen außergewöhnlichen Farbkompositionen, hat für die Stadt Klagenfurt unzählige Bildstöcke restauriert, ist Mitglied des Kärntner Kunstvereins und feiert dieses Jahr seinen 65. Geburtstag: der Klagenfurter Künstler Johann Wieltschnig.

Von 30. April bis 30. Mai stellt Johann Wieltschnig neue Arbeiten im „Café Fresco“ in der Bahnhofstraße 16 aus. Zur Vernissage am 29. April ab 19 Uhr gibt es auch Musik von Sunky Taubmann.



Der bekannte Klagenfurter Maler Johann Wieltschnig vor einem der von ihm restaurierten Bildstöcke. Zum 65er gibt es eine Ausstellung im „Fresco“.

Foto: Puch



„Selfie“ mit den Gastgebern: Künstler Manfred Baumann mit Vzbgm. Albert Gunzer, Kulturabteilungsleiterin MMag. Manuela Tertschnig und Stadtgalerie-Leiterin Mag. Beatrix Obernosterer in seiner Ausstellung „Vision“ in der Stadtgalerie.

Foto: Fritz

## Persönlichkeiten im Bild

**FOTOGRAFIE.** Eine als Retrospektive angelegte Schau des Fotografen Manfred Baumann zeigt bis Mitte Juni die Stadtgalerie Klagenfurt.

Der österreichische Starfotograf Manfred Baumann ist bekannt für seine aufwändig inszenierten Arbeiten. Einige davon – u. a. aus Serien wie „Finé Nude Art“ oder außergewöhnliche Landschaftsaufnahmen – sind in der Ausstel-

lung „Vision“ in der Stadtgalerie zu sehen.

Aber auch leise, szenisch reduzierte Arbeiten, die eine ganz neue Seite von Manfred Baumann zeigen: Porträts von Bewohnern eines Obdachlosenheimes und von beinahe

hundertjährigen Menschen, allesamt kombiniert mit deren Geschichte, die Baumanns Frau Nelly in Interviews recherchiert hat.

Die Ausstellung läuft bis 15. Juni, Kataloge und Fotobände sind in der Galerie erhältlich.

## Ausstellung Viktor Rogy im Stadthaus

Viktor Rogy, eine der schillerndsten Figuren im Kärntner Kulturbetrieb, wäre heuer 90 Jahre alt geworden. Vor 10 Jahren, 2004, verstarb der widerspenstige dadaistische Aktionskünstler, der selbst sein größtes Kunstwerk war.

Die Kulturabteilung der Stadt widmet Viktor Rogy eine groß angelegte Ausstellung in der Alpen-Adria-Galerie im Stadthaus. Einige seiner Installationen, Postkarten und Skizzen sind unter dem Titel „ich bin ein büro“ zu sehen.



Auch die Porträt-Büste von Viktor Rogy, gefertigt von seiner langjährigen Lebenspartnerin und Ehefrau Bella Ban, ist zu sehen.

Foto: Fritz

# promitalk



- Herzig.** Tamara Ecclestone twitterte die ersten Fotos von Töchterchen Sophia – beide perfekt gestylt, versteht sich.
- Wiedersehen.** Michael Douglas darf seinen Sohn endlich besuchen. Seit einem Jahr sitzt Cameron bereits in isolierter Einzelhaft.
- Ausgebrannt.** Unfall oder Brandstiftung? Miley Cyrus Tourbus ging in Flammen auf. Verletzt wurde zum Glück niemand.



Manfred Baumann bei der Vernissage in Klagenfurt.

## Stadtgalerie Klagenfurt Meisterfotos

Der Fotograf **Manfred Baumann** stellt seine Werke zum ersten Mal in Kärnten aus. Die Ausstellung ist als Retrospektive angelegt, hat aber einen Schwerpunkt auf sein aktuellstes Projekt „LIFE & ALIVE“: beeindruckende und berührende Porträts von Bewohnern eines Obdachlosenheims und von beinahe Hundertjährigen.



**Amazing.** Fans von Comic-Verfilmungen können sich schon mal den 16. April fett im Kalender markieren, denn dann startet „The Amazing Spider-Man 2“ mit Andrew Garfield in der Hauptrolle im Kino.

## Nassfeld Charity fürs Herz

Unter dem Motto „Geholfen Armin Assinger“ stand die Ski Charity am Nassfeld. Mitgemacht haben u. a. **Stephan Eberharter**, **Christian Mayer**, Olympiasiegerin **Julia Dujmovits** und Mr. Beachvolleyball **Hannes Jagerhofer**. Die großen Sieger des Rennens waren die unterstützten herzkranken Kinder.



Ein Küsschen für den Charity-Organisator Armin Assinger von Gattin Bettina.

## stargeflüster

### Lady Gaga Servus, Stefani!

Nicht alle Promis haben von Geburt an Namen mit Star-Appeal. Was wäre etwa Lady Gaga ohne ihren Künstlernamen? Schlicht: Stefani Joanne Angelina Germanotta – klingt weniger aufregend als Gaga.



### Bud Spencer & Terence Hill Western-Helden

Bud Spencer hört sich viel mehr nach einem Western-Raufbold an, als sein Geburtsname Carlo Pedersoli. Ähnlich sieht es bei „Hau-drauf“-Kollegen Terence Hill aus, der den melodischen Namen Mario Girotti trägt.



### Dita von Teese Miss Sexy

Dita von Teese wurde Heather Renée Sweet getauft. Süß, aber nicht lasziv genug. Als ihre Leidenschaft zu Striptease und Burlesque wuchs, legte sie sich den Künstlernamen Dita von Teese zu – nach ihrem Vorbild, dem Stummfilmstar Dita Parlo.



# Galerie3: Schwebende Objekte

**AUSSTELLUNG.** Kinetische Plastiken von Theres Cassini und Malerei von Michael Krawagna präsentiert die Galerie3 am Alten Platz. Cassinis Kunst-Mobiles sind auch im Musilmuseum zu bewundern!

Kunstinteressierte kennen Michael Krawagna, den Erforscher malerischer Möglichkeiten. Diesmal zeigt er eine ganz neue „florale“ Kratztechnik: Ein Blumenmeer auf schwarzem Hintergrund. So ist ein weiterer Versuch in seiner Arbeit gelungen. In der jüngst vergangenen Ausstellung Krawagnas spielte der Zerfall in der Darstellung eine große Rolle. Immer wieder experimentiert er mit den Mitteln der Malerei. Von ihm erfahren wir, dass er sich oftmals dem Prozess des Werdens entzieht. Er koordiniert vielmehr unsichtbare Kräfte, die ihn leiten, wenn er vor der Leinwand steht. „Bevor meine Bilder fertig sind passiert meist ein Prozess – unter verschiedensten Lichteinfällen nehme ich sie unter die Lupe und komplettiere sie bis sie den Betrachter erreichen“, erklärt er. Das Mobile oder die kinetischen Plastiken von Theres Cassini bestechen nicht nur durch ihre ausgesprochene Leichtigkeit, die Künstlerin verrät uns zudem:

„Es hat mich das Werk von Robert Musil, nämlich der ‚Mann ohne Eigenschaften‘ zu diesen Arbeiten inspiriert“. Der Besucher bewegt sich zwischen schwebenden Objekten, Mobiles. Ob groß oder klein, sie alle tanzen beim kleinsten Luftzug durch den Raum. Das Material sind Kleiderbügel aus Draht, Federn und farbige hauchdünne Stoffe. Wir erfahren von der

Künstlerin, dass diese wunderbaren Gebilde willkürlich entstehen, es gibt kaum ein Konzept, sondern nur ihre Eingebung. Die verwendeten Federn findet sie in einem Geschäft in Wien/Schönbrunn, sie sind teilweise auch ausländischer Provenienz. Jetzt unterstützen sie das Schweben der unglaublich gut gelungenen Plastiken.

Michael Krawagna ist 1962 in

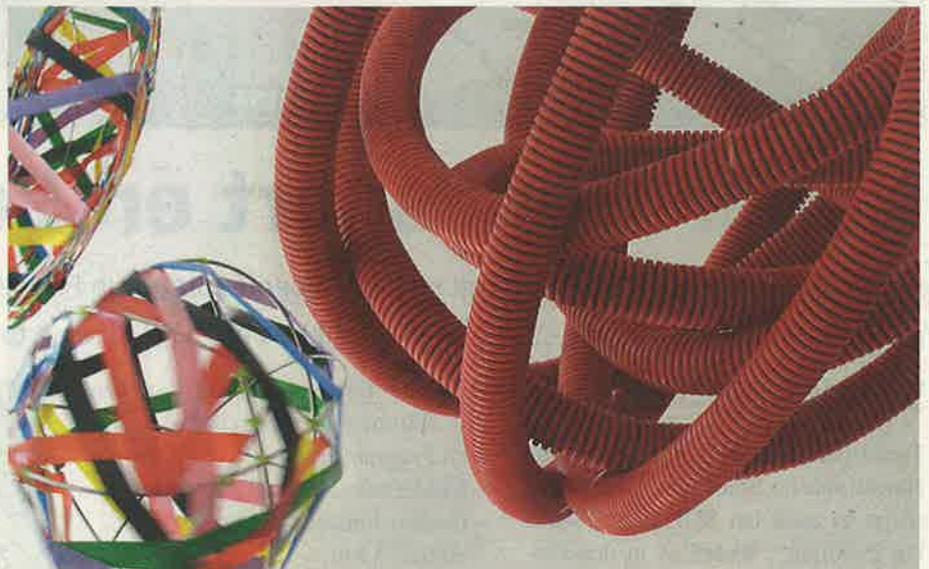
Klagenfurt geboren, Studium der Malerei an der Hochschule für angewandte Kunst in Wien, er lebt und arbeitet in Belgien.

Theres Cassini wurde 1960 in Rattendorf, Kärnten geboren; sie ist eine Skulptur- und Fotokünstlerin mit Schwerpunkt konzeptionelle Fotografie. Ihre Bilder sind in zahlreichen öffentlichen Sammlungen vertreten.

Zu sehen bis 17. Mai! **hth**

*Schwebende Objekte dominieren derzeit die Räumlichkeiten der Galerie3 am Alten Platz. Theres Cassini und Michael Krawagna präsentieren noch bis 17. Mai neue Arbeiten – beide auf ihre Weise äußerst poetisch.*

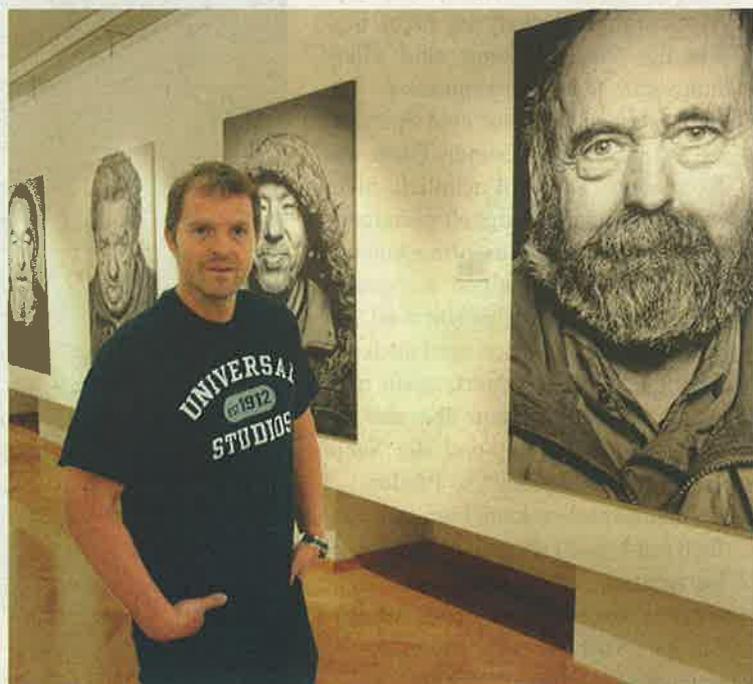
Foto: Galerie3



## Literatur Mobile

Mit einer weiteren Präsentation ihrer schwebenden Objekte ist Theres Cassini neben der „Galerie3“ (siehe oben) im Musilmuseum der Stadt Klagenfurt. Hier nimmt sie, thematisch auf die Räumlichkeiten abgestimmt, Bezug zu literarischen Werken wie z.B. Musils „Mann ohne Eigenschaften“.

Foto: Fritz



## Stadtgalerie zeigt Manfred Baumann

Unter dem Titel „Vision“ zeigt die Klagenfurter Stadtgalerie eine als Retrospektive angelegte Schau des aus Wien stammenden und in Los Angeles lebenden Starfotografen Manfred Baumann.

Zu sehen sind seine „Perfect Nudes“ ebenso wie Porträts von berühmten Persönlichkeiten. Und, ganz neu, Porträtserien von obdachlosen Menschen und von Bewohnern eines Altenwohnheims.

Zu sehen bis 15. Juni – Kunstbrunch am 1. Juni. **Foto: Fritz**

SmallTalk



Astrid (li.) und Iris füttern Skybird-Boss Adi Kulterer

Dem Himmel so nah

Am Areal des Klagenfurter Flughafens wurde das neueste Werk von Szene-Gastronom Adi Kulterer eröffnet. Das Skybird ist ein Restaurant mit dem gewissen Blick fürs Große. Miteröffnet haben: Flughafen-Dir. Max Schintlmeister und Überflieger Martin Koch.

Ein Fotograf zum Fotografieren

Eigentlich rückt Starfotograf Manfred Baumann Models, Promis oder auch Obdachlose ins rechte Licht. Bei der Eröffnung seiner Ausstellung in der Klagenfurter Stadtgalerie wurde er selbst zum Objekt der Begierde. Dabei: Vize-Bgm. Albert Gunzer, Kärnten Card-Lady Ute Primik, Götz Freiherr von Boyneburg-Lengsfeld-Dornkasch, Stereo-Club-Chefin Marina-Anna Virgolini, Kopierer Robert Guzelj sowie die Fotokollegen Ingrid Bolesch und Martin Rauchenwald.

Bockig in der Fastenzeit

Da Flüssiges das Fasten nicht bricht, wurde das Doppelbockbier im Felsenkeller von Schleppe-Boss Clemens Aigner und Vorgänger Johann Stockbauer, Doppelbock-Braumeister Friedl Koren, Silvio „Schlum“-Berger, Kredit-schützer Herwig Handl, den Steuerexperten Armin Glatzhofer und Herbert Matschek, den Architekten Harald und Werner Omansiek, Mr. Cool Pedro Assaloni, Klinikum-Betriebsrat David Redacsy, Mr. Südpark Heinz Achatz verkostet.



Schleppe Braumeister Friedl Koren mit Bernadette Lakonig



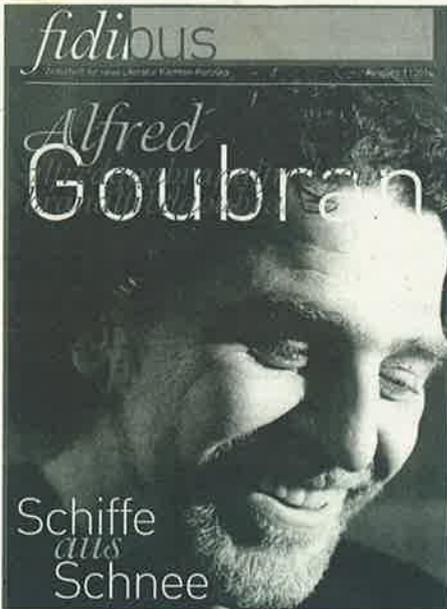
Ein Fotograf als Selfie: Manfred Baumann mit Moderatorin Gaby Zaucher, Schauspieler Sascha Wussow und Gattin Nelly Baumann (von links)

Ein Dinner zur Premiere

Im Klagenfurter Stadttheater ging die Premiere von „Das perfekte Disaster Dinner“ über die Bühne. Intendant Florian Scholz konnte sich über ein begeistertes Premieren-Publikum und gute Kritiken freuen. Dabei: Schauspielerin Sabine Kranzelbinder, Gastronomin Clara Wieser, Astrologin Helga Kuhn, die Regisseurin Viktoria Schubert, Christine Wetzlinger-Grundnig und Annemarie Legenstein-Schullin.



Schau mir in die Augen, Kleiner! Intendant Florian Scholz mit TV-Star Gregor Seberg



## Literatur und Lieder

Der Autor, Liedermacher, Rezensent, Verleger und Übersetzer Alfred Goubran liest im Rahmen der neuen „Fidibus“-Präsentation am 4. Juni im „raj“ (Badgasse) aus seinen Texten „Schiffe aus Schnee“ und stellt Lieder aus seiner neuen CD „GLUT“ vor (mit Oliver Welter).  
Beginn: 19.30 Uhr.

## Baumann „Visions“

Nur noch wenige Tage Gelegenheit, die sehenswerte Ausstellung von Starfotograf Manfred Baumann in der Stadtgalerie zu sehen (bis 15. Juni). Kulturreferent Vzbgm Albert Gunzer ließ sich vom Künstler mit Gattin und Sascha Wussow durch die Schau begleiten.

Foto: Fritz



## Mauracher live im „Kamot“

„Let's Communicate“ heißt das neue Album von „Mauracher“. Es ist das zweite Album, das Produzent Hubert Mauracher zusammen mit Sonia Sawoff aufgenommen hat. Auf Einladung des Verein „Ballhaus“ präsentieren „Mauracher“ ihre neuen Songs am 6. Juni im „Kamot“.  
Karten: Ö-Ticket!

Foto: KK

# 24-STUNDEN PFLEGE

„DAHEIM statt Pflegeheim“

„Wir pflegen, wie wir im Alter selbst gerne gepflegt werden möchten!“



Liebevolle - Professionelle - Pflege

Uns können Sie vertrauen:

Dipl. Ing. Christopher Türk

Dr. Florian Türk

- ♥ Vermittlung von professionellem sowie gut Deutsch sprechendem 24-Stunden Pflegepersonal
- ♥ 100%ige Angehörigenentlastung
- ♥ Ständige Qualitätskontrolle durch unser LPP-Fachpersonal
- ♥ Erledigung aller Formalitäten (Förderungen, Befreiungen,...)



Kurandtplatz 1, 9020 Klagenfurt

www.lpp24.com

office@lpp24.com

24-Stunden-Hotline: 0676 49 66 288



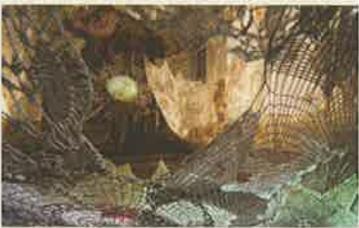


„Hackberry Store“: aus der Ausstellung „Manfred Baumann – Vision“  
ManfredBaumann.com

## Noch bis Sonntag: Baumanns „Vision“

■ KLAGENFURT (chl). Die Fotokunst-Ausstellung „Manfred Baumann – Vision“ in der Stadtgalerie endet am Sonntag, 15. Juni. Galerieleiterin Beatrix Obernosterer bietet daher an diesem letzten Ausstellungstag Spezialführungen zum Sonderpreis an: um 12, 14 und 16 Uhr (zu 3 bzw. ermäßigt 2 Euro).

Ab 4. Juli ist das fotografische Werk von Bryan Adams zu sehen, der neben seiner Karriere als Rockmusiker seit mehr als 16 Jahren auch hinter der Kamera erfolgreich tätig ist (bis 5. Oktober; [www.stadtgalerie.net](http://www.stadtgalerie.net)). 978028



„In-between-Space“ von Eva Petrič in der Burgkapelle des MMKK  
Ferdinand Neumüller

## Peter Krawagna im Fokus des MMKK

■ KLAGENFURT (chl). Die Ausstellung der Installation „In-between-Space“ der slowenischen Künstlerin Eva Petrič in der Burgkapelle des Museums Moderner Kunst Kärnten (MMKK) wurde bis 31. August verlängert.

Ab 12. Juni sind im MMKK die von Direktorin Christine Wetzlinger-Grundnig kuratierten Ausstellungen „fokus sammlung – Bis Krawagna“ sowie eine repräsentative Werkschau des Kärntner Künstlers Peter Krawagna zu sehen (beide bis 31. 8.; [www.mmkk.at](http://www.mmkk.at)). 978096

# Rudolf Sodek und die „schwarze Kunst“

**Bergbaumuseum wurde zur Galerie für historisch aufschlussreiche Holzschnittkunst.**

■ KREUZBERGL (chl). Neben den Ausstellungen über den Bergbau in Kärnten zeigt das Bergbaumuseum Klagenfurt erstmals auch „schwarze Kunst“: das Lebenswerk des Holzschnittkünstlers Rudolf Sodek. Mit schwarzer Kunst ist somit nichts Diabolisches gemeint, sondern die Kunst des Holzschnitts.

Die Ausstellung unter Tag hat Karl Hohenwarter-Sodek, Ziehsohn des 2004 verstorbenen Künstlers, gemeinsam mit Gerhard Finding, Leiter des Bergbaumuseums, kuratiert. Sodek



**Beeindruckt:** Gerhard Finding, Karl Hohenwarter-Sodek, Kulturreferent Albert Gunzer  
StadtPresse/Fritz

wurde 1916 in Althofen geboren und schuf rund 400 Holzschnitte und Zeichnungen. Sein Lebenswerk wurde mit dem „Großen Goldenen Ehrenzeichen des

Landes Kärnten“ (1996) sowie dem Titel Professor gewürdigt (1997). „Holzschnitte erfordern vor allem eines – viel Zeit, denn nichts kann korrigiert werden. Die Kerbe bleibt, wo sie das Messer gesetzt hat“, betont Finding die Besonderheit.

## Alte Bauformen unft Hoftypen

Die Exponate haben neben dem künstlerischen auch hohen historischen Wert und zeigen heute teilweise nicht mehr existierende Bauformen, Hoftypen, Burgen und Schlösser, Marterl und Bildstöcke.

Die Ausstellung ist bis 13. November, dem 10. Todestag des Künstlers, zu sehen. Öffnungszeiten: täglich außer Freitag von 9 bis 18 Uhr. Infos: [www.bergbaumuseum.at](http://www.bergbaumuseum.at). 978545

# Laut-stark „Wider die Gewalt“

**Am Freitag: musikalische Vielfalt gegen Gewalt in jeder Form.**

■ (chl). Die noch junge Festspiel-Saison auf der Burgarena Finkenstein setzt am 13. Juni, 20 Uhr, ein musikalisches Zeichen „Wider die Gewalt“. Für die 26. „Wider die Gewalt“-Gala gelang es Organisatorin Melitta Trunk erneut, Künstler zu gewinnen, die „überprüft und glaubwürdig gewaltfrei und tolerant sind“ und „Unterhaltung mit Haltung“ garantieren.

## Engagement gegen Gewalt

Der Verein „Wider die Gewalt“ engagiert sich für ein gesellschaftliches Bewusstsein, das Gewalt in jeder Form ablehnt und Formen des kultivierten, toleranten und gewaltfreien Umgangs fördert. „Wider die Gewalt“ wurde vor über 25 Jahren auf Initiative des damaligen Bundeskanzlers Franz Vranitzky sowie der damaligen Frauenpolitikerinnen Johanna Dohnal und Melitta Trunk gegründet. Mentor und



**Fräulein Laut** gastiert bei der Wider die Gewalt-Gala auf der Burgarena Finkenstein  
Fr. Laut

Schirmherr des Projekts ist Bundespräsident Heinz Fischer.

## Von Klassik bis Pop & Jazz

Im Rahmen des vielfältigen Gala-Programms engagiert sich eine junge Musikerin aus der Steiermark „Laut-stark“ für die Initiative: „Fräulein Laut“ präsentiert Auszüge aus ihrem ersten Album „Diese Lieder“. Weiters zu sehen

und zu hören: Orchester der Militärmusik Kärnten (Leitung: Sigismund Seidl) mit der Uraufführung der Dieter Kaufmann-Komposition „100 Jahre Krieg“ (Texte interpretiert von Gunda König), Barbara Helfgott (Violine) & Rondo Vienna Orchester, Andrew Young & Band, Solo zu Viert, Herwig Gratzer & Band, Pannery Steelorchestra (Karten: u. a. bei M. Trunk, 0664/2665669, [melitta.trunk@gmx.at](mailto:melitta.trunk@gmx.at)).

## Chor mit Orchester

Am 14. Juni folgt das Konzertprogramm „winds and voices“, das der Singkreis Seltenheim unter Chorleiter Karl Altmann gemeinsam mit der Stadtkapelle Feldkirchen mit Kapellmeister Christian Wastian erarbeitet hat. Karten für alle Burgarena-Abende gibt es unter anderem auf dem Internet-Ticketshop-Portal der Kärntner WOCHE ([www.woche.at/kaernten](http://www.woche.at/kaernten)). 978440



## Malerei im Park

An allen Samstagen im Juli und August stellen Künstlerinnen und Künstler im Norbert-Artner-Park ihre Arbeiten aus. Gleichzeitig malen Künstler mit Kindern und Jugendlichen unter freiem Himmel (10 bis 12 Uhr). Anmeldung ist nicht nötig, alle sind eingeladen!

Foto: KK



## Kostenlose Kunst

Die Studentin Annika Verter lässt am 7. Juni die Straßen Klagenfurts zur Galerie werden und platziert Werke von 30 Künstlern im Stadtbild. Finder dürfen die Werke behalten. Eine Ausstellung dazu gibt es ab 4. Juli in der Urban Art Gallery „Art Lane“ (bis 8. August).

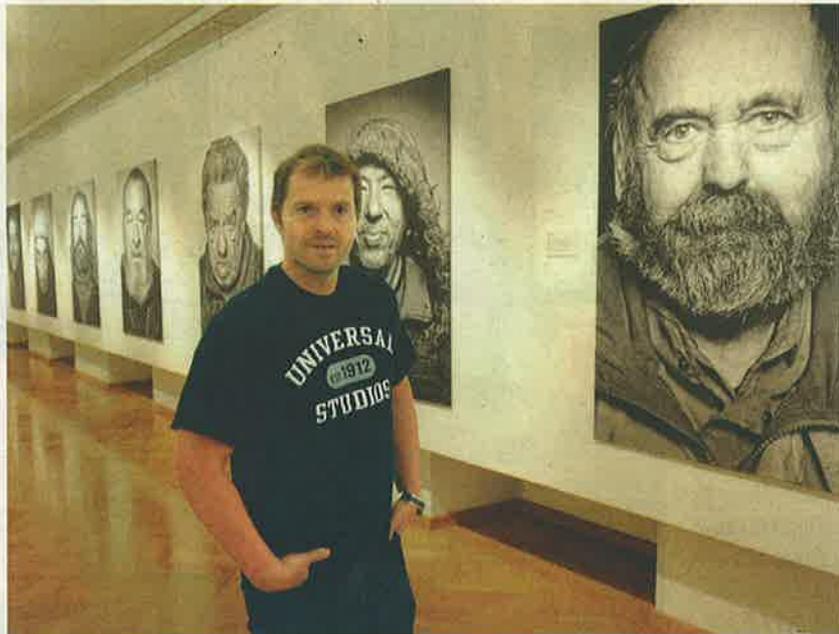
Foto: KK



## Kunstvolle Weltsicht

Fragmente des Alltags und der Kunstgeschichte fließen in die Bildinhalte hinein. In ihrer aktuellen Ausstellung zeigt Iris Kohlweiss eine neue, fesselnde Weltsicht. Die Ausstellung ist bis 29. August in der Kärntner Landesregierung am Arnulfplatz zu sehen.

Foto: KK



*Gesichter, in die viele Menschen sonst nicht sehen, zeigt Manfred Baumann in der Klagenfurter Stadtgalerie. Aber auch Landschaftsbilder, Werke aus der Serie „Perfect Nudes“ und Starporträts sind zu sehen. Noch bis 15.6.*

Foto: Fritz

# Stadtgalerie: Baumann-Schau zum halben Preis

**FINALE.** Am 15. Juni endet die Ausstellung von Star-Fotograf Manfred Baumann. Die Stadtgalerie hat am Abschlusstag „Zuckerln“ für Besucher.

Treue Besucher wissen es schon: Finissage bedeutet in der Klagenfurter Stadtgalerie halber Eintrittspreis. Am 15. Juni kann die Ausstellung „Visionen“ von Manfred Baumann zum Preis von nur 3 Euro besichtigt werden. Zusätzlich

werden um 12, 14 und 16 Uhr kostenlose Führungen durch die Retrospektive geboten, in der man Wissenswertes über die einzelnen Werkzyklen erfährt. Zu sehen sind die neuen Serien „Live“ und „Alive“, in denen Baumann hundert Jahre

alte Menschen porträtiert. Seine Frau Nelly interviewte die betagten Menschen und schrieb deren Lebensgeschichte mit. Auch Obdachlose wurden porträtiert um die Gesellschaft für Mitmenschen zu sensibilisieren.

## Inszenierte Fotografie

Im Focus der in Klagenfurt geborenen Performerin und bildenden Künstlerin Nora Kurzweil stehen der Menschliche Körper und seine Sprache. Im Living Studio zeigt sie inszenierte Fotografie, Zeichnungen, Monotypien und Videos, in denen soziale Codierungen, gesellschaftliche Machtstrukturen etc. hinterfragen. – Die Ausstellung, die Kulturreferent Vzbgm. Albert Gunzer im Living Studio der Klagenfurter Stadtgalerie präsentiert, ist noch bis 15. Juni zu sehen.

Foto: KK

